

50

**Jahresbericht 2009/10**

Kantonsschule Schüpfheim/Gymnasium Plus

## Editorial

---



Geschätzte Leserin, geschätzter Leser

Zwar feiert die Kantonsschule Schüpfheim / Gymnasium Plus erst im kommenden Schuljahr 2010/11 ihr 50-Jahr-Jubiläum, aber trotzdem ist dies schon der 50. Jahresbericht, denn Jubiläen feiert man bekannterweise erst nach abgeschlossenem Gründungs- bzw. Geburtsjahr.

Wir möchten Ihnen mit der 50. Ausgabe einen weiteren Mix von Information und Bildmaterial zum Lesen und zum Betrachten unterbreiten, um Ihnen einen Einblick in den Schulalltag zu ermöglichen.

Ich wünsche Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, viel Vergnügen bei der Lektüre und nutze die Gelegenheit, mich bei Ihnen für Ihre Verbundenheit und Ihre stete Unterstützung herzlich zu bedanken.

Heinrich Felder  
Rektor

## -Inhalt

- 04 Schulnachrichten
  - 04 Bericht der Schulkommissionspräsidentin
  - 05 Bericht des Rektors
  - 14 Bericht des Qualitätsverantwortlichen
  - 18 Maturitätsprüfungen 2010
  - 21 Erfolgreiche Abschlüsse
  - 25 Maturaarbeiten
- 27 Aus dem Schulleben
  - 27 Klassenausflüge
  - 29 Sonderwochen
  - 32 Kantonales Mittelschulturnier Baldegg
  - 33 Herbstwanderung
  - 34 Wintersporttage
  - 36 Sommersporttag
  - 36 Rettungsschwimmen
- 36 Abschluss des Schuljahres 2009/10
- 39 Highlights
  - 39 Chnebugrinde uf Reise - eine szenische Collage
  - 43 Highlights Fachschaft Musik
  - 48 Anlässe kultur*plus*
  - 49 Exkursionen EF und SF
- 50 Talentförderbereiche
  - 50 Musik
  - 53 Sport
  - 61 Kunst und Gestaltung
- 63 Dramolett
  - 64 Ralf Junghanns: Nachruf, koffeinhaltig
  - 66 Reise der Lateinschüler nach Rom
  - 67 Marianne Wild: Nachmittags um vier
- 69 Personelles
  - 70 Schulkommission
  - 71 Schulleitung/Administration/Verwaltung
  - 72 Lehrpersonen mit Unterrichtsverpflichtung
  - 75 Stellvertretungen
  - 75 Lehrpersonen im Ruhestand
  - 76 Klassen - Schülerinnen/Schüler
- 89 Schulorganisatorisches
  - 89 Studentafel
  - 91 Fächerangebot
- 92 Impressum
- 92 Bildernachweis

## ┆Schulnachrichten

### **Bericht der Schulkommissionspräsidentin**

Der Kanton Luzern muss wieder einmal sparen. Damit der Staat keine neuen Schulden macht, welche die nachfolgenden Generationen belasten, müssen entweder die Einnahmen – sprich Steuern – erhöht oder die Ausgaben gesenkt werden. Ersteres ist höchst unpopulär, so dass in allen staatlichen Aufgabenbereichen Opfer gebracht werden müssen – auch im Bildungsbereich. Eine einzige der vielen umstrittenen Massnahmen ist vom Kantonsrat aus dem ganzen „Entlastungspaket 2011“ herausgebrochen worden: Auf die Erhöhung des Schulgeldes an den Luzerner Kantonsschulen wurde verzichtet. Daraus könnte geschlossen werden, dass der Politik die gymnasiale Bildung wichtig ist und dort nicht gespart werden soll. Allerdings bedeutet es nicht, dass Kostenüberlegungen bei Gymnasien tabu sind. Auch die Studentafeln, Klassen- und Schulgrössen müssen den Kosten-Nutzen-Überlegungen standhalten. Diesen Diskussionen wird sich die Kantonsschule Schüpfheim / Gymnasium Plus in den nächsten Jahren stellen müssen. Ich danke meiner Kollegin und den Kollegen der Schulkommission, der Schulleitung, den Lehrpersonen sowie dem Haus- und Verwaltungspersonal für die Zusammenarbeit im letzten Jahr. Feiern wir das 50-jährige Bestehen „unserer Kanti!“ und machen wir sie fit für die Zukunft!

Franziska Bitzi-Staub  
Präsidentin der Schulokommission



## Bericht des Rektors

### Jahresmotto: Selbstverantwortung übernehmen

Gleich mehrfach wird der Gedanke der Selbstverantwortung in diversen Rechtsgrundlagen festgehalten: Im Schweizerischen Maturitätsanerkennungsreglement, in den schweizerischen Rahmenlehrplänen für die Gymnasien und im Gymnasialgesetz des Kantons Luzern. In § 4 des erstgenannten steht unter anderem: „Im Gymnasium sollen die Lernenden darauf vorbereitet werden, die Aufgaben, die sich ihnen während der Ausbildung, in der späteren beruflichen Tätigkeit sowie in Staat und Gesellschaft stellen, eigenständig und verantwortungsbewusst zu bewältigen.“ Ferner in § 10 des kantonalen Gymnasialgesetzes: „Die Lernenden haben angemessene Verantwortung für den eigenen Lernprozess und Mitverantwortung für denjenigen der Lerngemeinschaft zu tragen.“

Im Schuljahr 09/10 widmete sich die Kantonsschule Schüpfheim / Gymnasium Plus ganz besonders diesen Themen. Für die Schülerinnen und Schüler bedeutete dies: Training im selbstorganisierten Lernen, vorausschauend Planen, vereinbarte Termine einhalten sowie andere im Lernen unterstützen. Lehrpersonen richteten ihrerseits den Fokus verstärkt auf den Prozess des Lernens und auf eine angemessene Begleitung der Schülerinnen und Schüler in den erwähnten Bereichen. Schon im Schuljahr zuvor wurden mehrere schulinterne Weiterbildungsveranstaltungen zum Thema „Selbstorganisiertes Lernen“ durchgeführt. Es liegt auf der Hand, dass dieses Eisen noch weitergeschmiedet wurde (und weiterhin wird) und dass die Schule in diesem Prozess vorankommen wollte (und will).

### Erstmals über 200 Schülerinnen und Schüler

Im Juni 2009 verliessen 33 Maturae und Maturi die Kantonsschule Schüpfheim / Gymnasium Plus und beschriften bald neue Wege an Universitäten und Hochschulen. Demgegenüber traten 55 neue Schülerinnen und Schüler in die ersten und vier weitere in die oberen Klassen ein. So überstieg die Anzahl der Schülerinnen und Schüler im Schuljahr 09/10 erstmals in der Geschichte der Kantonsschule Schüpfheim / Gymnasium Plus die 200-er-Marke mit einem Total von 211 Lernenden. Zusam-



Collage: Mirjam Hafner

men mit dem Klassenzug Gymnasium Plus konnten in allen Jahrgangsstufen drei parallele Abteilungen geführt werden. Es mag interessieren, aus welchen Gemeinden und Kantonen die Gymnasiastinnen und Gymnasiasten der Kantonsschule Schüpfheim / Gymnasium Plus stammen:

### Herkunft

<b>Amt Entlebuch</b>		<b>Kanton, übrige</b>		<b>Ausserkantonale</b>	
Doppleschwand	4	Dagmersellen	1	Bern	21
Entlebuch	25	Emmenbrücke	1	Nidwalden	1
Escholzmatt	22	Emmen-Dorf	1	Uri	1
Flühli/Sörenberg	21	Gisikon	1	Wallis	2
Hasle	19	Grosswangen	1	Zug	1
Marbach	11	Horw	2		
Romoos	2	Littau	1		
Schüpfheim	49	Luzern	6		
		Malters	4		
		Ruswil	1		
		Sursee	1		
		Werthenstein	1		
		Willisau	6		
		Wolhusen	5		
<b>Total</b>	<b>153</b>	<b>Total</b>	<b>32</b>	<b>Total</b>	<b>26</b>

## Schulstruktur im Schuljahr 2009/10

	4 Jahre normal	4 Jahre normal	5 Jahre Plus
13. Sj.			G+5
12. Sj.	KZG 4	KZG 4	G+4
11. Sj.	KZG 3	KZG 3	G+3
10. Sj.	KZG 2	KZG 2	G+2
9. Sj.	KZG 1	KZG 1	G+1
<b>Total Schüler/innen</b>	<b>118</b>		<b>93</b>



## **Besondere Entwicklungsbereiche im Schuljahr 09/10**

Im Schuljahr 09/10 ging es schwergewichtig um drei Entwicklungsbereiche, welche die Schulgemeinschaft, insbesondere die Lehrpersonen und die Schulleitung, über die übliche Unterrichtsverpflichtung hinaus in Beschlag nahmen.

Als erstes wurde – wie eingangs erwähnt – dem selbstorganisierten Lernen weiterhin ein ganz besonderes Augenmerk geschenkt (vgl. Jahresmotto). Hier wurden wichtige Vorarbeiten schon in den Jahren zuvor geleistet. Die Lehrpersonen sind dabei zur Erkenntnis gekommen, dass zur Erreichung dieses Zieles ein strukturierter Austausch erfolgen muss, zumal viel Know-how im Team vorhanden ist. Nahezu alle Lehrpersonen organisierten sich im Schuljahr 2009/10 entweder in Praxisreflexions- oder in Qualitätsgruppen.

Zum zweiten befasste man sich mit der Verschriftung des Schulkonzeptes. Dieses besteht aus zwei Teilen, dem Qualitätssicherungskonzept und dem pädagogischen Konzept. Für die beiden Teilkonzepte musste das Rad allerdings nicht gänzlich neu erfunden werden, denn das Meiste bestand schon, musste aber partiell noch verfeinert werden. Die Konzepte sollten in eine gut lesbare Form gebracht werden. Für die Erreichung dieses Ziels arbeitete die Kantonsschule Schüpfheim / Gymnasium Plus eng mit einer Arbeitsgruppe der Pädagogischen Hochschule Zentralschweiz zusammen. Im Jubiläumsjahr soll das Schulkonzept in fertiger Form vorliegen.

Und drittens ging es um infrastrukturelle Rahmenbedingungen. Einerseits weist der demographische Trend im Entlebuch darauf hin, dass der vierjährige Lehrgang möglicherweise während einer gewissen Zeit nicht in zwei Parallelklassen geführt werden kann. Andererseits erfreut sich der fünfjährige Lehrgang zunehmender Beliebtheit. Das heisst, dass die Talentklassen in Zukunft unter Umständen doppelt geführt werden müssen und die Gesamtzahl der Klassen somit etwa gleich bleibt. Aus stundenplantechnischen Gründen müssen in diesem Fall zwei weitere Unterrichtszimmer zur Verfügung stehen. Diese sind nicht vorhanden. Überdies fehlen der Schule nach wie vor einige Spezialräume (auch ohne Erweiterung auf zwei parallel geführte Talentklassen), auf welche aus Kostengründen bislang verzichtet werden musste, deren Bedarf aber klar ausgewiesen ist. Die Schulleitung unterbreitete deshalb der Dienststelle Gymnasialbildung ein entsprechendes Bedarfskonzept. Auf dessen Basis erarbeiteten die CAS-Architekten, Schüpfheim, fünf verschiedene Varianten, die aufzeigen, wie bestehende Räume umgenutzt und andere zusätzlich geschaffen werden könnten. Einer der Varianten gab die Schulleitung den eindeutigen Vorzug. Der Spardruck bleibt allerdings weiter bestehen. Im kommenden Schuljahr 10/11 wird es sich erweisen, ob die infrastrukturellen Rahmenbedingungen der Schule gemäss ausgewiesenen Bedürfnissen verbessert werden können.



## Vorbereitung auf das grosse Jubiläum

Die Kantonsschule Schüpfheim / Gymnasium Plus, einst kantonale Mittelschule Schüpfheim, darf im Schuljahr 10/11 ihr 50-jähriges Bestehen feiern. Der Vorbereitung des Jubiläums wurde im Schuljahr 09/10 denn auch eine angemessene Bedeutung verliehen.

Am 26. April 1959 startete ein Vorkurs, in welchem 16 Schülerinnen und Schüler für den direkten Einstieg in die zweite Klasse des damals noch acht Jahre dauernden Gymnasiums vorbereitet wurden. Am 12. September 1960 stiessen bei der eigentlichen Schuleröffnung weitere elf als Erstklässlerinnen und Erstklässler dazu. Fast auf den Tag genau nach 50 Jahren trafen sich am Sonntag, dem 25. April 2010, die „Pioniere“ der Kantonsschule Schüpfheim im alten Dorfschulhaus, wo sie seinerzeit bei Franz Hurni, dem ersten Lehrer, den erwähnten Vorkurs besuchten.

*Bild rechts: Dr. Franz Hurni und die Pioniere der Schule am 25.4.10 beim „Lateinrepetitorium“ im Dorfschulhaus in Schüpfheim*





Gleich sah es zwar nicht mehr aus, im Zimmer des Schüpfheimer Dorfschulhauses. Und doch weckten die Wände Erinnerungen an jenen historischen Tag. Die Versammlung der Pioniere war der Auftakt zum Jubiläum. Man stiess zusammen auf die turbulente Schulgeschichte an und verbrachte gemeinsam einen angenehmen Tag.

Unter der Regie von Dr. Wolfgang Ruepp wurde im Frühsommer 2010 das Jubiläumsschultheater „Chnebugründe uf Reise – eine szenische Collage zum 50. Jubiläum“ aufgeführt. Der Regisseur verwirklichte die Idee gemeinsam mit theaterlustigen Schülerinnen und Schülern. Das Stück stellte einen gelungenen Querschnitt durch viele frühere Schultheater dar. Da fand sogar der Gemsjäger von Ruedi Rymann Platz (Bild links: Sarah Zemp, Martina Thalmann, Karin Schnider). Die Aufführungen fanden vom 7. bis 10.5.10 statt.

Viele Schülerinnen und Schüler, Lehrpersonen

und Ehemalige schrieben Texte zum Thema „Begegnungen“, welche in einem Buch mit dem Titel „Eine Schule schreibt Geschichte(n)“ erscheinen sollen. Entsprechende Vorabklärungen und Vereinbarungen erfolgten im zweiten Semester mit der Druckerei Schüpfheim AG. Als Vernissagetermin ist der 29. 9.10 festgelegt, ein Anlass während der eigentlichen Jubiläumswoche.

Im Sommersemester mussten zunächst Hunderte von Adressen aufbereitet werden. Zudem plante das OK den Festakt zum 50-Jahr-Jubiläum, einen Ballabend, ein Ehemaligentreffen sowie die Inbetriebnahme einer schuleigenen Windkraftanlage. Die Schule reichte dazu im Herbst 2009 im Rahmen von „Potenzial Gymnasium“ und im Hinblick auf das 50-Jahr-Jubiläum ein Projekt ein. Die Idee entsprang der Sonderwoche 2009 (kurz vor den Herbstferien) mit dem übergeordneten Thema „Energie“. Auf dem Areal der Kantonsschule Schüpfheim / Gymnasium Plus sollte eine Windkraftanlage gebaut werden. Zur grossen Freude der Projektleitung wurde die Projektskizze von der zuständigen Jury mit einem Preis ausgezeichnet, was die Verantwortlichen ermunterte, alles daran zu setzen, diese Anlage auf das 50-Jahr-Jubiläum tatsächlich zu realisieren.

Die Erstellung der Anlage war nicht budgetiert, weil die Idee erst nach Eingabe des Budgets 2010 entstanden war, weswegen man sich unverzüglich auf die Suche nach Donatorinnen und Donatoren machte. Im nächsten Jahresbericht 2010/11 wird mehr davon zu lesen sein.

Das Organisationskomitee für das 50-Jahr-Jubiläum konstituierte sich anfangs Kalenderjahr 2010. Als Präsident stellte sich Christoph Reimer, Escholzmatt, zur Verfügung. Er führte im Sommersemester 2010 mehrere erspriessliche Sitzungen durch. Am Ende des Schuljahres 09/10 stand das definitive Programm der Jubiläumswoche 2010, welches sich unter dem Motto „50 Jahre in 5 Tagen“ wie folgt präsentiert:

**Montag, 27.9 bis Freitag 1.10.2010:**

In verschiedenen Fächern werden Ateliers zu verschiedensten Themen durchgeführt. Speziell dabei soll sein, dass ehemalige Schülerinnen und Schüler einbezogen werden.

**Mittwoch, 29.9.10**

Sponsorenlauf zugunsten eines kolumbianischen Entwicklungshilfe-Projekts:

Amalaka: Bauernhofschule für Kinder armer Bauern

**Donnerstag, 30.9.10**

19.30 Uhr: Buchvernissage: „Eine Schule schreibt Geschichte(n)“

**Freitag, 1.10.10**

17.00 Uhr: Festakt in der Aula mit den Festrednern Dr. Anton Schwingruber, Bildungsdirektor, Kanton Luzern, sowie Urs Lacotte, Generaldirektor IOC

20.30 Uhr: „Gala 50“ in der Turnhalle mit Tanzorchester „High Wave“

**Samstag, 2.10.10**

19.30 Uhr: „Ehemaligen-Gala“ mit „Veri der Abwart“

**Sonntag, 3.10.10**

09.30 Uhr: Fest- und Dankgottesdienst, Pfarrkirche Schüpfheim

11.00 Uhr: Inbetriebnahme der Windkraftanlage auf dem Schulareal

Ich danke an dieser Stelle ganz herzlich allen Beteiligten, welche im Schuljahr 09/10 für die im Herbst 2010 bevorstehende Jubiläumswoche umfangreiche Vorbereitungsarbeiten geleistet bzw. bereits Jubiläumsanlässe durchgeführt haben (Jubiläumstheater, Treffen der Pioniere). Es liegt auf der Hand, dass ich im 51. Jahresbericht etwas ausführlicher über das grosse Schuljubiläum berichten werde.

### **Mitarbeit auf kantonalen Ebene:**

Gemäss Führungskonzept bindet die Dienststelle Gymnasialbildung des Kantons Luzern die Schulleitungsmitglieder der Luzerner Gymnasien im Bereich diverser Querschnittsaufgaben auf kantonalen Ebene ein. Im vergangenen Schuljahr 09/10 engagierten sich die Schulleitungsmitglieder der Kantonsschule Schüpfheim / Gymnasium Plus in verschiedenen Gremien. Prorektor Andreas Jöhl ist nach wie vor Mitglied und Delegierter der Schule in der kantonalen Konferenz der Qualitätsbeauftragten. Im Auftrag der Pädagogischen Hochschule Luzern leitet und organisiert er zudem die Kurse für Klassenlehrpersonen der Sekundarstufe II.

Zu den Tätigkeiten des Rektors zählten im Schuljahr 09/10 das Mitwirken in der kantonalen Konferenz der Sekundarstufe I, die Mitarbeit in einer Arbeitsgruppe, welche den Auftritt der Luzerner Gymnasien an der Zentralschweizer Bildungsmesse ZEBI 2011 organisiert, sowie die Mitarbeit in der Bildungskommission der Region Luzern West (früher RegioHER). Zu den ausserschulischen Tätigkeiten gehörten zudem auch die Teilnahmen an der kantonalen und schweizerischen Rektorenkonferenz. Überdies standen der Rektor und der Prorektor Expertengruppen vor, die von der kantonalen Maturitätskommission zur Sicherung der Qualität eingesetzt werden. Die Aufgabe besteht jeweils darin, die von allen Kantonsschulen eingereichten schriftlichen Maturitätsprüfungen zu prüfen und zu genehmigen. Prorektor Andreas Jöhl stand einer Expertengruppe vor, welche die Prüfungen im Ergänzungsfach Geographie validierte, der Rektor einer Gruppe für die Prüfungen im Schwerpunktfach Biologie und Chemie, im Ergänzungsfach Biologie sowie im Ergänzungsfach Chemie.

### **Ein herzliches Dankeschön**

Miteinander geht's immer besser. Die Arbeit, welche für Lehrpersonen ausserhalb der Unterrichtszeit anfällt, ist sehr umfangreich und kann nur in enger Zusammenarbeit geleistet werden. Es war und ist immer wieder notwendig, dass wir uns gegenseitig „den Rücken frei halten“. Das war auch im Schuljahr 09/10 wichtig. Ich danke deshalb allen Mitgliedern der Schulgemeinschaft herzlich.

Besonderer Dank gilt:

- allen Lernenden, den Eltern und Erziehungsberechtigten, welche der Schule ihre Vertrauen schenken und den Dialog mit der Schule suchen und pflegen,
- dem Schülerrat für die engagierte Mitarbeit und insbesondere dem Schüler Julian Distel, welcher sich selbst während den Sommerferien um die Organisation des Jubiläumsballs gekümmert hat,
- dem Prorektor der Schule, Herrn Andreas Jöhl, welcher als zuverlässiger Partner den Rektor in sehr vielen Bereichen entlastet, umsichtig plant und unermüdlich organisiert,

- allen Kolleginnen und Kollegen, welche zum guten Gelingen des Schuljahres 09/10 beigetragen und sich auch jenseits des Unterrichts tatkräftig engagiert haben,
- den Kollegen Herrn Christoph Reimer (OK-Präsident) und Herrn Dr. Wolfgang Ruepp (Regisseur), welche für einen gelungenen Jubiläumsauftakt sorgten, sowie Herrn Ralf Junghanns für seine Arbeit als Mitherausgeber des Buches „Eine Schule schreibt Geschichte(n)“,
- dem Rektor i.R., Herrn Dr. Franz Hurni, für die Abfassung eines Teils der Schulgeschichte,
- dem Redaktionsteam des Jahresberichts 09/10, Frau Marianne Wild und Herrn Dr. Wolfgang Ruepp, für ihre hervorragende Arbeit,
- den beiden Schulsekretärinnen Frau Bernadette Wicki und Frau Claudia Schnider für die tadellose Rechnungsführung und die engagierte Schuladministration,
- dem Ehepaar Herrn Bernhard und Frau Vreny Rettig-Äschlimann für die Instandhaltung und Reinigung der Schulanlage und das stets lösungsorientierte Handeln,
- allen Mitgliedern der Schulkommission und deren Präsidentin Frau Franziska Bitzi Staub, die weitsichtig denkend für gute Rahmenbedingungen sorgen,
- meinem Linienvorgesetzten Herrn Dr. Werner Schüpbach für das grosse Verständnis für die kleine Schule,
- der HR-Beraterin für das Bildungs- und Kulturdepartement, Frau Bernadette Hodel, für ihre tatkräftige Unterstützung in Personalfragen,
- allen Politikerinnen und Politikern sowie den Behördemitgliedern der umliegenden Gemeinden und des Kantons, die sich auf die unterschiedlichsten Arten immer wieder für die Kantonsschule Schüpfheim / Gymnasium Plus einsetzen.



Heinrich Felder  
Rektor

## Neue Gesichter bei den Qualitätsbeauftragten - Bericht zur Qualitätsarbeit

Im Jahresbericht 08/09 wurde an dieser Stelle ausführlich über die Konferenz der Qualitätsbeauftragten des Kantons Luzern (QBK) berichtet. Dieses Jahr wird der Blick auf die Entwicklungsplanung für die Qualitätssicherung und –entwicklung (QSE) gelegt.

Seit 2005 liegen verbindliche Vorgaben des Bildungs- und Kulturdepartementes zu elf Elementen der QSE für alle Maturitätsschulen des Kantons vor. Sie sind in mehreren Sitzungen der QBK differenziert beschrieben und mit Terminvorgaben, Zyklen versehen worden. Sie sind von der damals noch Gruppenkonferenz genannten heutigen Rektorenkonferenz am 20.10.05 verabschiedet worden. Im Folgenden wird eine Auswahl von Elementen aus der Entwicklungsplanung mit einer Kurzdarstellung des aktuellen Standes der Arbeiten oder der zuletzt umgesetzten Massnahmen an unserer Schule vorgestellt. Die Werte Leserschaft kann sich so ein Bild machen, was hier, wohlgemerkt neben dem eigentlichen Kerngeschäft der Lehrpersonen, nämlich dem Planen, Vorbereiten, Durchführen, Evaluieren und Weiterentwickeln von Unterricht, an Arbeit auch noch geleistet wird.

ELEMENT	BESCHREIBUNG	AKTUELLER STAND DER ARBEITEN AN DER KANTONSSCHULE SCHÜPFHEIM / GYMNASIUM PLUS / LETZTE UMGESetzte MASSNAHME
Qualitätsgrundsätze	entspricht im Q2E <sup>1</sup> dem <i>Qualitätsleitbild</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- abgeleitet aus dem Schulleitbild</li> <li>- alle Q-Grundsätze sind mit Indikatoren versehen (Erstellungsprozess über ein Schuljahr [SJ] mit zwei pädagogischen Konferenzen und diversen Zwischenschritten)</li> <li>- jedes SJ wird ein Q-Grundsatz besonders im Auge behalten; das Schuljahresmotto leitet sich daraus ab</li> </ul>

<sup>1</sup> Q2E: Das Qualitätsmanagementmodell Q2E ist ein ganzheitliches Orientierungsmodell für Schulen, die ein eigenes Q-System aufbauen wollen. Das Modell basiert auf sechs Komponenten, die den allgemeinen Rahmen des schulinternen Qualitätsmanagements umreissen und jeweils schulspezifisch angepasst und ausgelegt werden müssen. Die Komponenten sind: Qualitätsleitbild, Individualfeedback und persönliche Qualitätsentwicklung, Selbstevaluation und Qualitätsentwicklung der Schule, Steuerung der Q-Prozesse durch die Schulleitung, Externe Schulevaluation, Zertifizierung

<b>Schulprogramm</b>	Zentrales schulinternes Planungsinstrument für Schul- und Unterrichtsentwicklung und QSE; z. B. Lehrplanrevisionen, WOST <sup>2</sup> , Evaluationen, SCHILW <sup>3</sup> , Jahresschwerpunkte, Betrieblicher Leistungsauftrag, u.a.m.	div. SCHILW-Veranstaltungen als Resultate der aus dem IFES <sup>4</sup> -Bericht abgeleiteten Massnahmen – unter anderem: - Weiterbildung der LP in SOL/Coaching - 4. Auftrag an die Q-Gruppen zur Selbstreflexion in Bezug auf die eigene Arbeit - Endphase Erstellung Schulkonzept, bestehend aus pädagogischem Konzept und Q-Konzept durch PHZ Luzern in Zusammenarbeit mit SL - WOST-Revisionsarbeit: Optimierungen in den Stundenverteilungen mit dem Ziel, pädagogischen Ansprüchen besser gerecht zu werden und Lernzielerreichung verbessert sicherzustellen - Arbeit an einem SCHILW-Konzept - weiterer systematischer Ausbau der Praxisreflexionsgruppen (fast 50% der LP arbeiten in einer Praxisreflexionsgruppe) mit Zielsetzung, alle LP im nächsten SJ in Unterrichtsteams/Qualitätsgruppen eingebunden zu haben
<b>Schülerinnen- / Schülerfeedback</b>	Ebene Lehrperson: im Rahmen von 360° Feedback für jede Lehrperson 1x pro Jahr verpflichtend	wird in Absprachen regelmässig durchgeführt; in einzelnen Fällen auch durch zwei LP aus verschiedenen Fächern gemeinsam im Zusammenhang mit kollegialer Hospitation an derselben Klasse
<b>Mitarbeiterinnen- / Mitarbeitergespräche Schulleitung</b>	gemäss Übereinkunft der Schulleitungen (Personalführung an den	Grundlage SJ 09/10: Berufsauftrag, d.h. mit möglichst genauer Arbeitszeiterfassung in den vier Tätigkeitsfeldern von allen LP

<sup>2</sup> WOST: Wochenstundentafel

<sup>3</sup> SCHILW: Schulinterne Lehrerinnen- / Lehrer-Weiterbildung

<sup>4</sup> IFES: Interkantonale Fachstelle für Schulevaluation auf Sekundarstufe II, Universität Zürich (s.a. Jahresberichte 06/07 und 07/08)

	Luzerner Gymnasien) vom 26. Juni 2003	
<b>Qualitätsgruppen</b>	Diverse Formen der kollegialen Beratung, Ressource für 360° Feedback der einzelnen Lehrperson; für jede Lehrperson verpflichtend	alle Q-Gruppen haben am 26.3.10 anlässlich einer Pädagogischen Konferenz einen Rückblick gemacht – neu wird QSE und SCHILW und SOL im Verbund betrieben – Schulentwicklungsfragen (z.B. Gymnasium Plus, WOST) sind eng damit verknüpft
<b>Selbstevaluation der Schule</b>	Gemäss Mehrjahreskonzept werden jährlich einzelne qualitätsrelevante Schulthemen in beschränktem Umfang evaluiert	- Kundenbefragung Mensa Dezember 2009 (in Zusammenarbeit mit BBZN Schüpfheim) - Evaluation der Sonderwochen mit anschliessender Auswertung und Ableitung von Optimierungsmassnahmen für SJ 11/12 (SJ 10/11: Sonderwoche gleich Jubiläumswoche)
<b>Ehemaligenbefragung</b>	WOV <sup>5</sup> -Indikator; Form offen, unabhängig von der Durchführung von Benchmarking-Befragungen des Kantons (NW EDK-Projekt); jährlich	Benchmarking NW EDK <sup>6</sup> , Teilprojekt III
<b>Externe Schulevaluation</b>	beauftragte Organisation: IFES	- gemäss Planung DGym - Massnahmen aus Evaluation SJ 07/08 in Umsetzung (s.a. Punkt 3. Entwicklungsplanung)

<sup>5</sup> *WOV: Wirkungsorientierte Verwaltungsführung*

<sup>6</sup> *NW EDK: Nordwestschweizerische Erziehungsdirektorenkonferenz*





Ich hoffe, mit diesem Schlaglicht auf einen kleinen Teil der Entwicklungsplanung unserer Schule einen winzigen Einblick in die spannende Vielfältigkeit und Komplexität der Arbeit im Bereich QSE verschafft zu haben und bitte um Entschuldigung für die vielen Fussnoten.

Wie im letzten Jahresbericht schon erwähnt, wirkt nun Fabian Glötzner als QB an unserer Schule federführend mit in der QSE. Ich als Q-Leiter freue mich, dass wir neu auch David Engel in der Steuergruppe haben. Ich wünsche ihm, und uns allen, eine glückliche Hand bei dieser Arbeit und möchte ihm und Fabian, vor allem aber auch Christoph Reimer, der die Gruppe nach langjährigem Engagement verlässt, an dieser Stelle für ihren Einsatz danken.  
Andreas Jöhl - für die Qualitätsbeauftragten

## Maturitätsprüfungen 2010

Die schriftlichen wie auch die mündlichen Maturitätsprüfungen 2010 fanden in den Räumen des „Entlebucherhauses“ (vormals Kulturzentrum) statt. Die schriftlichen Prüfungen begannen am Donnerstag, 27. Mai 2010, und dauerten acht Tage; die mündlichen Prüfungen fanden im Zeitraum zwischen Mittwoch, 9. Juni 10 bis Freitag, 18. Juni 10, statt.

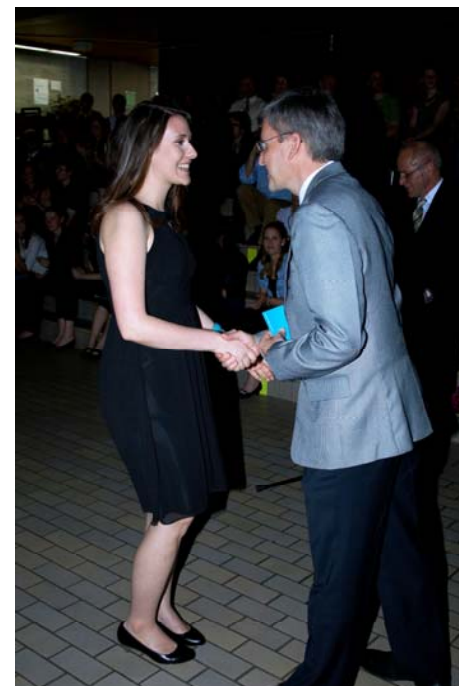
Im Namen der Prüfungsleitung, aller Examinatorinnen, Examinatoren sowie aller Expertinnen und Experten sei den Verantwortlichen des ‚Entlebucherhauses‘, insbesondere Frau Rita Kuster, ganz herzlich für das jährliche Gastrecht herzlich gedankt.



*Maturafestrednerin Frau Regierungsrätin Yvonne Schärli gratuliert den Maturae und Matur i(links)*



*Das Wort eines Maturanden (rechts): Jonas Duss, Escholzmatt, spricht zur Festgemeinschaft*





## Erfolgreiche Abschlüsse / Beste Resultate

31 von 33 Kandidatinnen und Kandidaten haben die Maturitätsprüfungen 2010 erfolgreich bestanden. Sie sind nachstehend klassenweise und in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt.

### Klasse 4Ka (vierjähriger Lehrgang)

Emmenegger Seline, Flühli  
Felder Luzia, Romoos  
Fischer Carmen, Entlebuch  
Graf Ursula, Hasle  
Hofstetter Jacqueline, Doppleschwand  
Müller Andrea, Schüpfheim  
Portmann Karin, Hasle  
Rychener Sabrina, Sörenberg  
Stalder Heinz, Schüpfheim  
Stalder Sandra, Schüpfheim  
Wermelinger Vera, Hasle  
Wespi Martina, Hasle

### Klasse 4Kb (vierjähriger Lehrgang)

Affentranger Christian, Flühli  
Brun Cornelia, Entlebuch  
Bucher Rebecca, Flühli  
Duss Jonas, Escholzmatt  
Eicher Esther, Escholzmatt  
Emmenegger Sandra, Schüpfheim  
Kaufmann Christoph, Escholzmatt  
Lötscher Jana, Schüpfheim  
MacDonald Isabel, Schüpfheim  
Müller Dario, Hasle  
Portmann Roswitha, Schüpfheim  
Portmann Stefanie, Schüpfheim  
Schnider Marlène, Flühli  
Stalder Selina, Escholzmatt

### Klasse 5P Gymnasium Plus (fünfjähriger Lehrgang)

Braun Franziska, Eriswil  
Brunner Flurin, Langnau i.E.  
Feldmann Rebecca, Luzern  
Lischer Lukas, Marbach  
Pavlovic Tatjana, Littau





*Beste Abschlüsse und Preisträger/innen 2010 (von links nach rechts): Sandra Stalder, Schüpfheim (4Ka), Jonas Duss, Escholzmatt (4Kb), Karin Portmann, Hasle (4Ka), Dario Müller, Hasle, (4Kb), Seline Emmenegger, Flühli (4Ka)*





**Liste der Preisträgerinnen und Preisträger mit den besten Maturitätsnoten:**

Rang 1: Jonas Duss, Escholzmatt,	Notendurchschnitt	5.55
Rang 2: Seline Emmenegger, Flühli,	Notendurchschnitt	5.50
Rang 3a: Karin Portmann, Hasle,	Notendurchschnitt	5.41
Rang 3b: Sandra Stalder, Schüpfheim,	Notendurchschnitt	5.41

**KIWANIS-Preis für die beste Maturaarbeit:**

Sandra Stalder, Schüpfheim. Maturaarbeit aus dem Bereich Pädagogik/Psychologie mit dem Titel:

*„Kinder mit drogensüchtigen Eltern“*

Die Preisübergabe erfolgte durch den amtierenden Präsidenten des Kiwanisclubs Entlebuch, Herrn Benno Wicki, Flühli, an der Maturafeier vom Freitag, 25. Juni 2010.

Heinrich Felder  
Rektor

*(Bild links): Benno Wicki gratuliert Sandra Stalder für die beste Maturaarbeit.*



## Maturaarbeiten 2010

### 4Ka

Emmenegger Seline  
Felder Luzia  
Graf Ursula  
Hofstetter Jacqueline  
Karavidic Doris

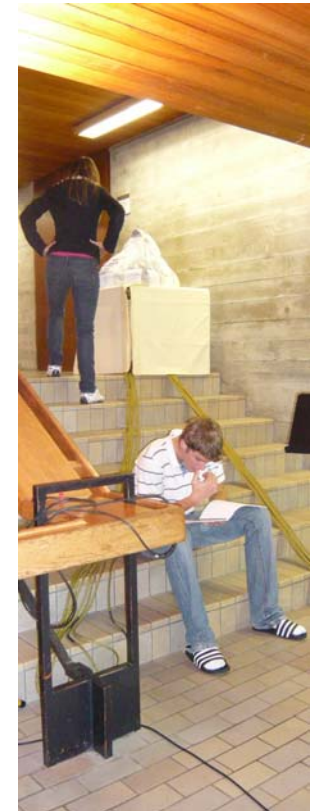
Vom Wort zur Geschichte - der Weg zu einem Roman  
Motive für das Klettern  
Leben mit Skoliose  
Arrangieren eines Stückes - The Unforgiven 2  
Die kulturellen Folgen des Kalten Krieges in Bezug auf Vojvodina  
Demenz - Vier Pflegeaspekte unter der Lupe  
Entwicklungsbesonderheiten geburtsblinder Kinder  
Just Music - Musikstück für vier Schlagzeuger  
Kinder mit Drogensüchtigen Eltern  
Isobus: Mitteilungsschnittstelle zwischen Traktoren und Maschinen  
Burnout - Ein Neuanfang  
Sonne – Lebensspender und Bedrohung zugleich - Herstellung und Testen von Sonnenmilch

### 4Kb

Affentranger Christian  
Brun Cornelia  
Bucher Rebecca  
Duss Jonas  
Eicher Esther  
Emmenegger Jasmin  
Emmenegger Sandra

Gewalt im Fussball  
Das schweizerische Bankgeheimnis  
Impfung bei Kleinkindern  
Sagen aus dem Entlebuch, Tales of the Entlebuch  
Zecken  
Der moderne HipHop - geprägt von verschiedenen Kulturen  
Komposition eines Akkordeonstückes mit dem Titel "Akkordeonklänge mit Bergromantik"  
...mate y su influencia en la vida cotidiana en Argentina  
Vorurteile gegenüber Scheidungskindern  
Eine Denkpause

Kaufmann Christoph  
Lötscher Jana  
MacDonald Isabel



Müller Dario

Portmann Roswitha  
Portmann Stefanie  
Schnider Martène

Stalder Selina

5P

Braun Franziska

Brunner Flurin  
schwitzen  
Feldmann Rebecca  
Galli Michael  
Lischer Lukas  
Pavlovic Tatjana

Zwei Unternehmen, zwei spezielle  
Produkte - Marketing im Vergleich  
Das Leben des Herbert Deutsch  
Neugestaltung Pausenplatz  
Das Leben der Ilse Kretzmähr-  
Malicke  
Möglichkeiten und Grenzen eines  
Schülerrates

Klangbilder - Komposition für Klavier,  
Gesang und Perkussion  
Wie Sportler und nicht Sportler

Lesbische Frauen und Kinderwunsch  
Mein Ausstieg aus dem Eishockey  
Zecken (Schwerpunkt Feldarbeit)  
Haute Couture



└ Aus dem Schulleben

## Klassenausflüge

### Schulreise 1Kb

Als Herr Waldvogel uns auf die Idee brachte, den Zoo Zürich zu besuchen, platzten wir vor Vorfreude. Mit klarer Mehrheit wurde der Vorschlag angenommen. Auf die vielen Tiere freuen wir uns besonders. Vor allem die süßen Löwenbabys, die Blauwale und die Waldvögel, welche eine ganz besondere Stimme pfeifen sollen. Der Zoobesuch wird eine kulturelle Bereicherung. Nach dem Zoo werden wir evt. die Uni Irchel Zürich besuchen. Auf diesem Gelände wird in ein paar Jahren vielleicht jemand von uns zu finden sein. Anschliessend werden wir durch die vollen Strassen der Stadt schlendern. Hoffentlich wird es ein schöner Tag mit strahlender Sonne und blauem Himmel. Insgeheim erhoffen wir uns auch warmes Wetter, weil sich so unser Klassenlehrer einer Glacespende nicht verkneifen kann. Diese wird den ohnehin schon tollen Tag zusätzlich versüssen. Wir erhoffen uns ein gemütliches, spannendes Ende des Schuljahres und auf einen tierisch guten Tag. Der Ausflug soll in die unvergesslichen Geschichtsbücher eingehen.

Die Schülerinnen und Schüler der 1Kb



### 1P: Klassentag in Lausanne

2.45 m! Das ist die erstaunliche Marke und der Weltrekord im Hochsprung der Männer. Die Latte auf dieser Höhe wirkt schon imposant vor dem Olympischen Museum in Lausanne. Da kamen wir uns als Klasse 1P, bestehend aus Talenten im Sport, in der Musik und in der Kunst, schon sehr klein vor. Doch für das Erinnerungsbild war der Eingang ins Museum wie geschaffen.

Wir hatten Glück, denn das Olympische Museum bot eine aktuelle Sonderausstellung unter dem Titel "Athletes and Science, inter-

active exhibition". Der Renner dabei war eine 20m-Bahn, auf der man sich mit dem schnellsten Sprinter der Welt, mit Usain Bolt, messen konnte – allerdings nur in der Reaktionszeit beim Start! Die Olympiastadt Lausanne bietet aber noch mehr an Interessantem und an Schönerem. In Kleingruppen wurde am Nachmittag nach diesen Fixpunkten geforscht, wobei es für alle Pflicht war, die ehrwürdige Kathedrale mal von innen zu erleben.  
Hubert Bucher, Klassenlehrer 1P

### **Von Solothurn nach Biel - Klassenreise 2P**

Es war ein erstes intensives Gefühl von Sommer, die Klassenfahrt der 2P auf der Aare. Nach der Napfumrundung mit dem Velo sollte der diesjährige Ausflug gemütlicher ablaufen. Per Bahn nach Solothurn, historischer Rundgang durch die Barocke Altstadt, kurzer Einkauf da und dort, danach rasch auf einen Sonnenplatz am Sonnendeck des Ausflugsschiffes, und schliesslich: die Beine hoch und plaudern und geniessen. Vorbei an der Altreuer Storchensiedlung, ein paar Momente und Blicke für das mittelalterliche Büren mit seiner Holzbrücke vom Stedli nach Reiben und als Abschluss ein Bad im aufgeheizten Bielersee. Jetzt konnten die Ferien und der Sommer wirklich kommen. Die Vorbereitung war geglückt.  
Wolfgang A. Ruepp, Klassenlehrer 2P

### **Klassenausflug 4P**

Auch in diesem Jahr wollte die Klasse das Schuljahr gemütlich in der Region ausklingen lassen. Den Auftakt machte ein spannender Kegelwettkampf in Entlebuch, bevor man in Richtung Spiel- und Sportplatz Hasle losmarschierte. Schwimmen, Fussball, Grillen und Brückensprünge – die Kreativität war grenzenlos (siehe Bild rechts) – waren einige Vergnügungen an diesem wunderbaren Ort an der Emme.  
Sascha Portmann, Klassenlehrer



## Sonderwochen - 28. September bis 2. Oktober 2008

Aus den Sonderwochen soll dieses Jahr quasi aktuell berichtet werden. Als Koordinator habe ich noch während der Woche Informationen darüber eingeholt, wie es den Lehrpersonen, den Begleiterinnen und den Schülerinnen und Schülern geht. Die nachfolgende Zusammenfassung gibt einen authentischen Eindruck, der zum Zeitpunkt der Erhebung allerdings nicht vollständig sein konnte. Was die mediale Resonanz angeht, haben wir uns erneut über die Berichterstattung in den regionalen Medien gefreut (Entlebucher Anzeiger, Wochen-Zeitung für das Emmental und Entlebuch). Konnten wir vor einem Jahr stolz auf einen ersten Artikel in rätoromanischer Sprache verweisen, so haben wir die Reichweite dieses Mal gleich bis zum Balkan vergrössert. Über den Besuch der Klasse 3Ka in Pula berichteten am 30. September 2009 nämlich sowohl «La Voce del Popolo» auf Italienisch wie auf Kroatisch «Glas Istre» (vgl. Abbildung unten).

Ralf Junghanns

*Sonderwoche 2009 der Klassen 1Ka, 1Kb, 1P  
Ein Zeitungsartikel im Frühjahr 2009, ein darauffolgendes Gespräch mit Herrn Roman Bühler von der Firma **envergate** und eine grundsätzliche Zusage seinerseits; dies sind die Zutaten des Bausteins B3, eines Vertreters der Rubrik „Alternative Energie“. Baustein B2, ein Vertreter der Rubrik „Grosstechnische Bereitstellung von Energie“, das ist der Besuch des KKL Leibstadt. Und B1, ein Vertreter der Rubrik „Verteilung von Energie“ hat als Handlungsort das Informationszentrum der CKW in Rathausen. B insgesamt ist der Handlungsraum und liefert die Inhalte für unsere Sonderwoche im Herbst 2009: Bereitstellung und Verteilung von elektrischer Energie. Selbstorganisiertes Lernen SOL, das ist die Vorgabe für diese Sonderwoche. SOL ohne Inhalt jedoch ist wie Schwimmen in der Turnhalle. Was an Theorie vermittelt wird, braucht ein konkretes Einüben. Die Themen zu den „A-Bausteinen“ liefert das „Handbuch Kompetenzen“ vom **hep-verlag**. Aus der Fülle der Angebote wurden konkret ausgewählt: A1=Notiztechnik+Strukturwissen, A2=Lesetechnik+Zusammenfassen, A3=Beschreibung. Nun, der richtige Mix der Bausteine von A und B war eine Herausforderung. Die verantwortlichen Lehrpersonen haben eine Sonderwoche entwickelt, welche von den Schülerinnen und Schülern als sehr lehr- und abwechslungsreich bewertet wurde.  
Heinz Waldvogel, Klassenlehrer 1Ka*

**Erste Klassen:** Energiewoche und Lerntechniken (Klassenlehrer: David Engel, Heinz Waldvogel, Hubert Bucher)

Heinz Waldvogel habe ich kurz am Bahnhof und Thérèse Corthay an der Schule gesprochen. Die Woche verläuft erfolgreich und motivierend. Die Woche mit zahlreichen Exkursionen, soeben nach Rathausen, und einem bevorstehenden Referat über eine neuartige Form von Windturbinen mit H-Rotor steht im Zeichen von Energie. Gleichzeitig werden die Schülerinnen und Schüler in Lerntechniken unterwiesen, die sie in dieser Woche gleich anwenden können.



**2Ka: Umwelteinsatz** (Klassenlehrerin: Cornélia Saurer)

Von Cora Saurer und Michelle Furrer – die länger als geplant dabei bleibt – erreicht mich die Nachricht, dass der Umwelteinsatz im Val Bedretto gut und ermüdend sei, ein Ausflug nach Locarno war super. Alle grüssen auch per Postkarte, die im Lehrerzimmer aufliegt und gute Laune sowie wachsende Italienisch-Kenntnisse verrät. Der Umwelteinsatz wurde von der Stiftung Umwelt-Einsatz Schweiz (SUS) koordiniert.

**2Kb: Umwelteinsatz** (Klassenlehrer: Guido Köpfli)

Die Hälfte der Woche durfte ich Guido Köpfli und seine Klasse selber begleiten. Die Rodungsarbeiten unter der Schwändeliflue sind anstrengend und haben die Schülerinnen und Schüler ordentlich beansprucht, aber die ausgesprochene Gastfreundschaft auf der Alp macht das locker wett. Der Ausflug in die Schratzenflue mit Pius Schnider am Mittwoch inklusive Silwängenhöhle war sehr eindrücklich und ein Höhepunkt der Woche.



**2P: Umwelteinsatz** (Klassenlehrer: Wolfgang Ruepp)

Wolfgang Ruepp und seine Klasse sind im alten Bauernhaus der Familie Anita und Pius Schnider untergekommen. Die Schratzen-Exkursion absolvierten sie am Montag, an den anderen Tagen waren sie mit Rodungs- und Instandsetzungsarbeiten beschäftigt. Soweit ich das aus der nahen «Nachbarschaft» mitbekommen habe, verlief die Woche ebenfalls erfolgreich (siehe Foto links).

## Učenci iz Švicarske u posjetu Puli

**3Ka: Studienreise:** Austausch mit Partnerschule (Klassenlehrer: Fabian Glötzner)

Von Fabian Glötzner, Andreas Jöhl, der 3Ka und den «Istrischen Freunden» erreichte mich am Mittwoch eine SMS mit folgendem Wortlaut: «Wir warten vollgefressen mit Gnocchi und Gulasch in Pasin Hbf. (Istriens pulsierende Hauptstadt) auf den Zug nach Pula. Sind jetzt Lokalpromis, nachdem unser Foto heute in zwei Zeitungen erschienen ist.» Das tönt doch gut!

**3Kb: Studienreise** (Klassenlehrer: Oliver Gallus)

Die Klasse genießt ihre Woche an der südfranzösischen Küste in der südfranzösischen Sonne bei südfranzösischem Essen (salade niçoise?).

**3P: Studienreise** (Klassenlehrer: Roland Bärtschi)

Die Klasse von Roland Bärtschi ist, zusammen mit Cettina Nicoletti und Erika Bärtschi, auf kultureller und historischer Entdeckungsreise in Thüringen. Erfurt, selber ausgesprochen sehenswert, ist dabei anregender und idealer Ausgangsort für Ausflüge etwa nach Weimar und zur Gedenkstätte des Konzentrationslagers Buchenwald.

**4Ka, 4Kb, 5P: Maturaarbeiten** (Klassenlehrpersonen: Christoph Reimer, Willy Duss, Sabine Rahm)

Die Schülerinnen und Schüler, die ich im Schulhaus angetroffen habe, haben konzentriert gearbeitet, und deren Zettel- und Post-It-Einsatz zeugt von einer intensiven Arbeitsphase. Diese Wahrnehmung machen auch die betreuenden Lehrpersonen.

**4P: Umwelteinsatz** (Klassenlehrer: Sascha Portmann)

Von Sascha Portmann und seiner Klasse – unterwegs in den Ausgang nach Winterthur-City – erreicht mich die Nachricht, dass es im Tösstal viel, aber sinnvolle Arbeit gebe. Das SMS zeugt von guter Stimmung. Der Umwelteinsatz wurde ebenfalls von der Stiftung Umwelt-Einsatz Schweiz (SUS) koordiniert.

**PULA** - Učenci iz švicarskih pokrajina Emental i Entlebuch koji pohađaju treći razred jezične gimnazije na njemačkom jeziku, njih 16, ovoga tjedna borave u Puli kao gosti Talijanske srednje škole "Dante Alighieri".

Kako je rekao profesor njemačkog jezika u toj školi Vito Paoletić, skupina od 12 učenika iz "Dantea Alighierija" ovoga je proljeća boravila u spomenutom švicarskim pokrajina-ma, a sada su švicarski

učenci uzvratili posjet.

- Tijekom pulskog sedmodnevnog boravka učenici s profesorima Fabianom Glötznerom i Andreasom Joehlom sudjeluju u radu raznih radionica, uče talijanski i hrvatski jezik, a danas će posjetiti Pazin, gdje će obići muzeje i stalne postavne, kazao je Paoletić.

Profesori i učenici izrazili su veliko zadovoljstvo pulskim prijemom i aktivnostima u kojima su sudjelovali.

**V. B.**

*4P: Sozialwoche im Tösstal/ZH*

*Einen intensiven Arbeitseinsatz leistete die Klasse in einem Naturschutzgebiet im Tösstal, Kanton Zürich. Eine einwachsende Waldlichtung wurde mit vereinten Kräften entwaldet und gesäubert. Habegger sei Dank! Auf der entstandenen Riedfläche können sich wieder viele seltene Pflanzen und Tiere ansiedeln. Der Einsatz in dieser ökologischen Ausgleichsfläche wurde professionell begleitet. Trotz harter Arbeit kamen die geselligen Stunden nicht zu kurz, und einige Sportler zogen sogar ihre sportspezifischen Trainingseinheiten durch.*

*Sascha Portmann*

### **Ausblick**

Im Schuljahr 10/11 werden die Sonderwochen vor den Herbstferien zugunsten der Feierwoche zum 50-Jahr-Jubiläum der Schule ausgesetzt. Einzig die Studienreisen der 3. Klassen werden nachgeholt. Für die Klassen, deren Schülerinnen und Schüler an einer Maturaarbeit schreiben, wird seit dem diesjährigen Schuljahr 09/10 eine Lektion im Stundenplan für individuelles Arbeiten zur Verfügung gestellt, wobei auch Computerarbeitsplätze für diese Klassen reserviert sind. Auf das Schuljahr 11/12 hin wird zu entscheiden sein, ob sich dies bewährt hat oder nicht und ob weitere konzeptionelle Änderungen hinsichtlich der Sonderwoche nötig beziehungsweise möglich sind.

Ralf Junghanns, Koordinator Sonderwochen





## **Kantonales Mittelschulturnier in Baldegg am 6. Juli 2010**

Die Fachschaft Sport gratuliert allen Mannschaften zum tollen Einsatz.

Besonders erfolgreich in diesem Jahr waren die Damen im Fussball, die jedes Spiel souverän gewannen und am Schluss als Kantonssieger vom Platz gingen. Wenig gefordert wurde das Unihockeyteam der Herren, das mit Leichtigkeit erneut den Titel des Vizeschweizermeisters erwarb. Die Damen im Unihockey hielten bis am Schluss ganz vorne mit, verpassten aber einen möglichen Podestplatz im letzten Spiel. Schwierig hatten es unsere jungen Fussballer, die gegen starke Mannschaften noch Lehrgeld bezahlten, aber mit einem grossen Kämpferherzen die Farben der Biosphäre würdig vertraten. Auch unsere noch wenig eingespielten Teams im Volleyball wurden wirklich auf die Probe gestellt und standen nach mehr oder weniger hart geführten Duellen meist auf der Verliererseite. So oder so, die Teams der Kantonsschule Schüpfheim / Gymnasium Plus verdienen durch ihre Auftritte im und rund ums Feld viel Respekt. Wir freuen uns auf die nächstjährige Auflage in Schüpfheim! Einen herzlichen Dank geht an alle Teamverantwortlichen:

Milena Vujovic, 4P, Fussball Damen / Jonas Schumacher, 3K, Fussball Herren / Debora Engel, 3K, Volleyball Damen / Silvan Zemp, 3K, Volleyball Herren / Corinne Stalder, Sereina Brunner, 4P, Unihockey Damen / Adrian Steiner, 3P, Unihockey Herren.

Platzierungen der einzelnen Mannschaften:

Fussball Herren: 7. Platz

Fussball Damen: 1. Platz

Volleyball Herren: 6. Platz

Volleyball Damen: 7. Platz

Unihockey Herren: 1. Platz

Unihockey Damen: 4. Platz

Sascha Portmann, Fachschaft Sport

## **Herbstwanderung**

Von zwei Seiten aus wurde auf der Herbstwanderung am 22. Oktober 2009 der Napf in Angriff genommen. Die jüngeren Schülerinnen und Schüler starteten in Romoos, die älteren in Fankhaus auf der Berner Seite. Bei Sonnenschein und guter Laune trafen sich am Mittag 200 Schülerinnen und Schüler und etliche Lehrpersonen zum gemütlichen Lunch auf dem höchstgelegenen Aussichtspunkt zwischen Emmental und Entlebuch. Der Abstieg erfolgte auf der Route der anderen Gruppe. Es war ein rundum gelungener Tag!



## Wintersporttage

Am 12. Januar 2010 stand der erste Wintersporttag in Sörenberg 2010 auf dem Programm. Neben den üblichen Schneeaktivitäten Snowboarden, Skifahren und Langlaufen konnten sich die Schülerinnen und Schüler auch für eine Tour mit Schneeschuhen entscheiden. Die Kantimeisterschaft wurde in diesem Jahr am zweiten Wintersporttag auf der Marbachegg durchgeführt. Herzlichen Dank unseren Alpintrainern Fabian Hug und Mike Grünig für die Rennunterstützung. Und das waren die schnellsten:

### Alpinskifahrerinnen

#### Jahrgang 1994/95

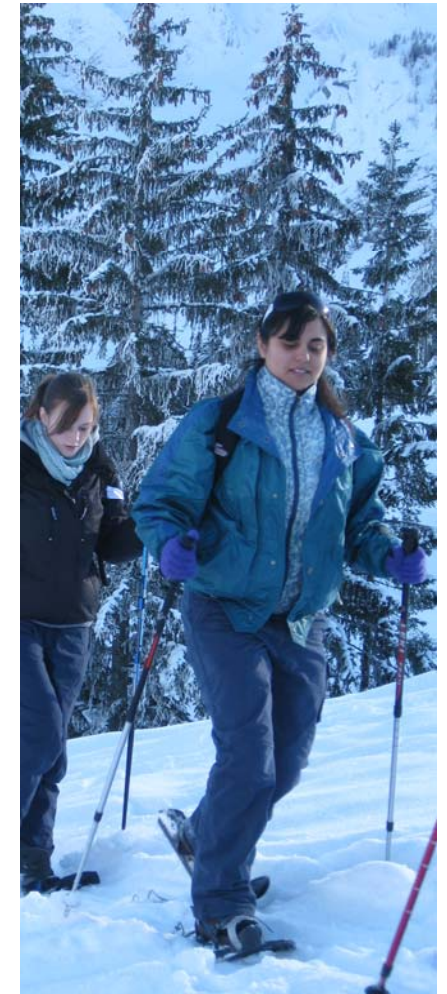
1. Nadja Fankhauser
2. Michèle Bittel
3. Aline Schmid

#### Jahrgang 1992/93

1. Manuela Wicki
2. Melanie Wespi
3. Mirielle Wyss

#### Jahrgang 1990/91

1. Lisa Zamudio\*
2. Martina Wespi
3. Karin Portmann



**Snowboarderinnen  
Jahrgang 1993/94/95**

1. Romina Bühler\*
2. Jana Stettler
3. Patricia Brun

**Jahrgang 1990/91/92**

1. Milena Vujovic
2. Luzia Felder
3. Cindy Kronenberg

**Snowboarder**

1. Nicola Stalder\*
2. Jonas Duss
3. Thomas Schenk

**Alpinskifahrer  
Jahrgang 1994/95**

1. Dario Schaller
2. Yannick Albrecht
3. Kay von Muralt

**Jahrgang 1993/94**

1. Matheo Käch\*
2. Daniel Emmenegger
3. Adrian Steiner

**Jahrgang 1990/91**

1. Christian Affentranger
2. Pascal Wüthrich
3. Dario Müller



\*Tagesbestzeiten und Wanderpokalsiegerinnen bzw. -sieger

## **Sommersporttag 11.6.2010**

Unter der Führung des Schülerrates - Manuel Engel und Nikki Cliffe - wurde ein Spielturnier organisiert. Bunt gemischte, aus allen Klassen zusammengestellte Mannschaften massen sich im Unihockey, Beachvolley, Basketball und Fussball. Auf allen Plätzen wurde fair und mit viel Spass gespielt. Ohne nennenswerte Zwischenfälle und ohne Verletzte konnte am Schluss des Turniers ein positives Fazit gezogen werden.

## **Rettungsschwimmen**

Neun Schülerinnen und Schüler und eine Lehrperson haben den SLRG-Jahreskurs im Freifach Sport besucht und im Juni 2010 die anspruchsvolle Prüfung bestanden:

1K: Petra Hug, Megala Mohanarangan, Jana Stettler, Olivia Vogel

2K: Martina Giger, Lukas Studer, Dario Giger

4Ka: Karin Portmann

4P: Lukas Lötscher

Lehrperson: Douglas MacKevett

Sascha Portmann. Leiter Freifach Rettungsschwimmen

## **Abschluss des Schuljahres 2009/10**

(Auszug aus dem Bericht im Entlebucher Anzeiger, Ausgabe 13. Juli 2010)

Nach dem Tag der Schulreisen vom Donnerstag, 8. Juli 2010, trafen sich die Lehrpersonen aller Klassen am Freitagmorgen zu den Klassenkonferenzen und bereiteten die Zeugnisübergabe vor, welche auf 11.20 Uhr terminiert war. Anschliessend an die Zeugnisübergabe versammelte sich die Schulgemeinschaft zur traditionellen Schulschlussfeier in der Aula. Wiederum wurde kritisch zurückgeblickt. Es wurde festgestellt, dass sich die Leistungsschere gegenüber dem Vorjahr etwas stärker geöffnet hat. Es gibt mehr Schülerinnen und Schüler, welche die Promotion bedingt oder nur knapp bedingt schafften. Dies hat inso-

fern eine besondere Bedeutung, als mit dem kommenden Schuljahr 10/11 die Jahrespromotion eingeführt wird und der Status der bedingten Promotion hinfällig wird.

Nach Meinung der Schulleitung gibt es einige Punkte im Bereich der Selbstkompetenz, welche klar verbessert bzw. optimiert werden können, so z.B. die Eigenverantwortung, das Zeitmanagement, die Verbindlichkeit und die Planung. Die Schlussfeier wurde durch einige Einspielungen von Filmclips aufgelockert, welche Schülerinnen und Schülern im Fach ‚Pool Sprachen‘ hergestellt hatten. Ebenso wurde ein von Sportlehrer Sascha Portmann gedrehter Film gezeigt, welcher die Sportgeschehen des Schuljahrs 09/10 zusammenfasste und zu einigem Schmunzeln gereichte.

### **Würdigung von besonderen Leistungen**

An der Schulschlussfeier ist es mittlerweile Tradition, dass die besten Klassenschnitte verkündet und die besten Einzelleistungen besonders hervorgehoben werden.

Die drei höchsten Notendurchschnitte erlangten:

1. Rang: Ramona Meyer, Entlebuch, 3Ka (Ø 5.46);  
2. Rang:  
Erich Koch, Hasle, 2Ka (Ø 5.42); 3. Rang: Martina  
Giger, Escholzmatt, 2Ka (Ø 5.38).

Diese drei erhielten vom Rektor ein kleines Anerkennungspräsent. Den Applaus für den höchsten Klassendurchschnitt erntete die Klasse 2Ka mit einem Durchschnitt von 4.93.

Bild rechts: Die besten Notenschnitte (von links nach rechts): Martina Giger, Erich Koch, Ramona Meyer



### **Maturitätsabschlüsse**

Die Schule ist auf dem richtigen Kurs. Auch die Maturitätsquote liegt im grünen Bereich. Diejenige von 2010 beträgt 94%. Die relativ tiefe Anzahl von Maturandinnen und Maturanden verursacht bereits bei einem oder zwei Nicht-Bestehens-Fällen signifikante Schwankungen, weshalb das aufsummierte Total zu betrachten ist. Die bis ins Jahr 2010 aufgerechnete Maturitätsquote liegt bei ca. 96%. 31 von 33 Kandidatinnen und Kandidaten erhielten am 25. Juni 2010 an der Kantonsschule Schüpfheim / Gymnasium Plus das schweizerisch anerkannte Maturitätszeugnis. Der Entlebucher Anzeiger hat dazu berichtet. Das Kollegium und die Schulleitung gratulieren allen erfolgreichen Maturae und Maturi nochmals herzlich und wünschen ihnen alles Gute auf dem weiteren Bildungsweg an der Uni oder an einer Hochschule.

### **Ausserschulische Erfolge**

Im sehr bewegten Schuljahr 09/10 gab es auch sehr bemerkenswerte ausserschulische Erfolge. Am 17. Juni 2010 fanden die schulinternen Ehrungen statt. Viele Schülerinnen und Schüler eroberten an sportlichen und musikalischen Wettkämpfen auf regionaler, nationaler und sogar internationaler Ebene beachtliche Ränge:

Jugendweltmeisterschaft: Sarina Jenzer (Bronzemedaille im Orientierungslauf). Schweizermeister in weiteren sportlichen Disziplinen wurden: Sandra Bucher und Jan Peter (Handball), Lisa Berger (Triathlon), Julia Kreiliger (Sportklettern), Ueli Schnider (Langlauf). Viele weitere Sportler erzielten hervorragende Resultate auch an regionalen Wettkämpfen.

Musikwettbewerbe: Andrea Müller, Karin Marbacher, Mirjam Felder (vier erste Ränge am Luzerner Solisten- und Ensemble-Wettbewerb), Anja von Muralt (Zentralschweizer Jugendmusikwettbewerb), Lea Arnet, Jonas Zihlmann, Linus Arnet, Heinz Stalder und Jermias Felder (Finale des Schweizer Jugendmusikwettbewerbs in Genf), Tobias Lang (Lions European Musical Competition in Tampere, Finnland). Die Liste der Erfolge aller Talente ist lang und wird detailliert im Jahresbericht 09/10 der Schule erscheinen.

### **Verabschiedungen von Schülerinnen und Schülern**

Erfreulicherweise sind es auch nach dem Schuljahr 09/10 relativ wenige Schülerinnen und Schüler, welche die Schule verlassen und den Maturitätslehrgang abbrechen. Insgesamt sind es deren 6 bzw. knapp 4%.

Die Klassenlehrpersonen verabschiedeten alle, welche die Schule definitiv verlassen, nach der zweiten Klasse ein Auslandsjahr einschalten sowie die ausländischen Gastschülerinnen und –schüler, die wieder in ihre Heimat zurückkehren.



## Highlights Theater

### Chnebegründe uf Reise – eine szenische Collage

Jubiljahre haben immer etwas Eigenartiges. Alle Beteiligten glauben, sich etwas ganz Besonderes ausdenken zu müssen. So sollte es auch im Rahmen des Freifaches Theater sein. Denn wenn unsere Schule schon Jubiläum feiert, dann soll das auch auf der Kantibühne zu sehen, zu hören und zu spüren sein. Wir haben zurückgeschaut auf 50 Jahre Kantonsschule, auf zahlreiche Aufführungen der Theatergruppe. Wir haben Szenen aus der Theatergeschichte unserer Schule mit Szenen aus Dramen der Literaturgeschichte verwoben. Wir haben den Bogen von der Ohnmacht der Mutter Courage von Brecht bis zur Macht des Hauptmanns in Büchners Woyzeck gespannt. Wir haben Einblick gegeben in das Gefühlleben Margaretens, die in Goethes Faust dem Charme und der wiedererlangten Jugend von Heinrich erliegt. Julia ist es trotz – oder wegen? – feinstem Shakespear-English nicht gelungen, ihren sinnlichen Romeo abzuweisen. La cantatrice chauve wartet wohl noch immer auf ihren Auftritt, auch wenn die Piaf noch so herzerweichend gesungen hat. Und schliesslich hat auch der Nationalheld Wilhelm Tell nicht gefehlt. Es sollte schliesslich gezeigt werden, wo wir leben und spielen: im Entlebuch, wo Heimat und Tradition ein Zuhause hat. Das hat man bei Ruedi Rymanns Gemsjäger besonders gehört. Dies alles ist gelungen mit einem überaus bunten Team, in dem erstmals auch Maturandinnen mitgespielt haben. Da ist man als Leiter schon ein bisschen stolz auf das, was unsere Jugend da auf die Bühne gebracht hat. Meine herzliche Gratulation geht an alle Schauspielerinnen und Schauspieler. Grosses Dankeschön an die Technikgruppe mit Remo Graf, Norwin Schnyder und Silvan Zemp – we will miss you!  
Wolfgang A. Ruepp, Freifach Theater









Die Stücke und ihre Darsteller:

1. Chefregisseur – Erich Koch; Assistent Hampi – Lukas Studer; Assistentin Klara – Karin Schnider.
2. aus **Publikumsbeschimpfung**: Ensemble
3. aus **Woyzeck**: Woyzeck – Lukas Studer, Hauptmann – Gowardhana Bucheli; Doktor – Erich Koch.
4. aus **Faust**: der Herr – Martina Thalmann; Mephisto – Damaris Stettler; Faust – Erich Koch; Gretchen – Livia Koch.
5. aus **Die kahle Sängerin** (Französisch mit deutscher Übersetzung): Mr. Smith – Gowardhana Bucheli; Mrs. Smith – Karin Schnider; Mr. Martin – Lukas Studer; Mrs. Martin – Damaris Stettler; Übersetzerin – Sarah Zemp; Gesang Edith Piaf – Martina Thalmann.
6. aus **Romeo & Julia** (Englisch): Romeo – Gowardhana Bucheli; Julia – Sarah Zemp.
7. aus **Mutter Courage und ihre Kinder**: Mutter Courage – Karin Portmann; Feldweibel – Luzia Felder; Nojoki – Erich Koch; Schweizerkas – Gowardhana Bucheli; Kathrin – Martina Thalmann.
8. aus **Der Besuch der alten Dame**: Bürgermeister – Andrea Müller, Claire Zachanassian – Martina Thalmann.
9. aus **Wilhelm Tell** mit Gensjäger: Gesang von Martina Thalmann, Karin Schnider, Sarah Zemp; Begleitung Harmonika – Alexandra Vogel; Wilhelm Tell – Damaris Stettler; Walterli – Livia Koch.
10. aus „**Auf hoher See**“: Der Dicke – Andrea Müller; der Mittlere – Luzia Felder; Der Schmächtige – Karin Portmann.
11. aus **Biedermann**: Jakob Biedermann – Lukas Studer.



## Highlights: Fachschaft Musik

### Neujahrskonzert

Am 10. Januar 2010 spielten und sangen die Schülerinnen und Schüler des Schwerpunktfachs und des Talentbereichs Musik in der Klosterkirche vor grossem Publikum ein stimmiges Neujahrskonzert.

Unter der Leitung von David Engel-Duss gelangte vor allem Musik aus der Renaissance und dem Barock zur Aufführung.





*Beim Neujahrskonzert (von links): Erich Koch, Martina Thalmann, Elena Koch, Lisa Christen*

### **„The Best Song of Biosphere“**

Die zweiten Klassen des Grundlagenfachs Musik komponierten als grösseres Projekt einen eigenen Song. Die besten zwei Songs („Freedom“ von Patrick Thalmann, 2Kb, sowie „Blow me away“ von Erich Koch, 2Ka) nahmen am 26. März beim Songwettbewerb des Jugendkulturfestivals in Escholzmatt teil. Die vereinten zweiten Klassen sangen und spielten ihre eigenen Songs und erhielten eine sehr gute Bewertung.

### Best of... Konzert der Musikmaturae und –maturi im Marianischen Saal/Luzern



Beim traditionellen Konzert der Maturandinnen und Maturanden der Gymnasien des Kantons Luzern am 30. Juni 2010 im Marianischen Saal in Luzern war die Kanti vertreten durch Heinz Stalder, 4Ka, am Marimbaphon (Bild links) und Lea Arnet, 3P, an der Oboe, begleitet am Flügel von Mirjam Felder, 4P. Die drei lieferten eine virtuose Kostprobe ihres musikalischen Könnens. Für die zahlreichen Lehrpersonen der Kanti Schüpfheim (8!!) war es eine Gelegenheit zu sehen und natürlich viel mehr zu hören, dass unsere Schule zu Recht zahlreiche Schweizer Meister im K- und Pluszug in ihren Reihen hat. Für mich als Beobachter war am Schluss klar: „Die drei spielen in der absolut obersten Liga. Darauf sind wir sehr stolz.“  
Wolfgang A. Ruepp



### **Umrahmung Weihnachts- und Maturafeier:**

Zu den musikalischen Aufgaben gehören auch interne Feiern. Im Schuljahr 2009/2010 sang der Chor der Schwerpunktfachklassen gemeinsam sowohl an der Weihnachts- und der Maturafeier und sorgte für Gänsehautstimmung.



## Wahlfachkonzert

Am 30. März fand das jährliche Konzert der Wahlfachklasse Musik statt. 23 engagierte und motivierte Schülerinnen und Schüler präsentierten neun für gemischten Chor arrangierte Popsongs aus den letzten 60 Jahren.

Das selbst gewählte Motto der Klasse hiess «a cappella», was unbegleitete Gesangs- und Chorstücke bezeichnet. So wurden Klassiker wie «Mister Sandman» und «Goodnight Sweetheart» aus den 1950er Jahren sowie zwei Kanons rein vokal umgesetzt. Das setzt ein gutes Gehör der Sängerinnen und Sänger voraus und wurde vom Chor der dritten Klassen mit Bravour gemeistert. Die anderen Stücke wurden nicht nur mehrstimmig gesungen, sondern auch von den Schülerinnen und Schülern am Klavier, auf der Gitarre oder mit Rhythmusinstrumenten gekonnt begleitet.

Anja von Muralt etwa spielte Klavier bei einer von Esther Bucher arrangierten Version von «Männer» (Herbert Grönemeyer), Livia Huber begleitete Abbas «Mamma Mia», in dem Sarah Zemp mit ihrer klaren Stimme überzeugend den Solopart sang. Die Begleitung in Michael Jacksons rhythmischem «Beat It» wurde von Florentin Setz am Klavier und Silvan Zemp auf der Gitarre stilgetreu umgesetzt. Darauf folgte das anspruchsvollste Stück des Abends, «Bohemian Rhapsody» von Queen. An dem Song feilte der Chor noch bis zur letzten Probe. Und es hatte sich gelohnt: Alle Untiefen wurden – auch dank der Klavierbegleitung von Lea Arnet – sicher umschifft; die verschiedenen Teile des Stücks erklangen in all ihren Schattierungen. Nach dieser Leistung konnte man spüren, wie die Anspannung der Sängerinnen und Sänger wich. Der Chor präsentierte beschwingt und mit einem Lächeln im Gesicht die letzte Nummer «Goodnight Sweetheart».

Nach einem langen und verdienten Applaus erfreuten die Sängerinnen und Sänger das Publikum im Zugabestück «Oye Como Va» von Carlos Santana mit lateinamerikanischen Rhythmen. Mit dem Kanon «Bye Bye Bye» verabschiedete sich der Chor von einem zufriedenen Publikum.

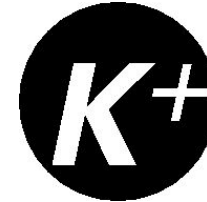
Die Sängerinnen und Sänger: Alexandra Vogel, Sarah Zemp, Seline Rössli, Patrizia Wicki, Nicola Stalder, Silvan Zemp, Lea Arnet, Ramona Meyer, Jonas Zihlmann, David da Silva, Natalie Jenni, Livia Huber, Franziska Brun, Fabienne Schmid, Debora Engel, Franziska Lustenberger, Patrick Notter, Sibylle Riedweg, Anja von Muralt, Rahel Hofstetter, Monika Eicher, Karin Marbacher, Florentin Setz. Geleitet und dirigiert wurde der Chor von Simone Vollenweider.



## Anlässe *kulturplus*

Unter der Federführung von *kulturplus* haben verschiedene Veranstaltungen stattgefunden:

- 25. Oktober 2009: Der Escholzmatter David Meier (Ehemaliger unserer Schule) spielte mit seiner an der Jazzschule Luzern gegründeten Band „schnellertollermeier“ im Musiksaal der Kantonsschule ein beachtenswertes Konzert.
- 20. November bis 4. Dezember 2009: Die Farbe „X“ – Ein Schwerpunktfachprojekt. Eine Ausstellung mit Entwicklungsarbeiten von Schülerinnen und Schülern mit dem Schwerpunktfach Bildnerisches Gestalten, betreut durch Roger Schnyder.
- 6. Januar 2010: „Durst“ – ein Kriminalroman von Beat Portmann – Lesung und Musik, organisiert durch die Fachschaft Deutsch.
- 10. Januar 2010: Neujahrskonzert der Schwerpunktfachklassen Musik mit dem Titel „O Magnum Mysterium“ unter der Leitung von David Engel-Duss in der Klosterkirche Schüpfheim.
- bis 29. Januar 2009: Fundstücke- Plakate aus der Fachklasse Grafik / BMS Luzern werden ausgestellt in der Aula der Kantonsschule.
- 30. März 2010: Konzert des Wahlfaches Musik zum Thema Chormusik unter der Leitung von Simone Vollenweider.
- 7.-10. Mai 2010: Jubiläumstheater der Kantonsschule Schüpfheim – eine szenische Collage aus der Theatergeschichte unserer Schule unter der Leitung von Wolfgang A. Ruepp.
- 14. Mai 2010: Romeo und Julia mit Quintonic Brass. Der neue Musiklehrer David Engel-Duss stellt sich musikalisch vor mit seinem Brassquintett.
- 12., 18., 20. Mai 2010: Musizierabende mit Studierenden aus den Klassen Wahlfach und Schwerpunktfach Musik spielen einen Teil ihres Prüfungsprogrammes öffentlich vor.
- 28.-30. Mai 2010: „The Captain's Dinner“ – ein Musicalvergnügen für Auge, Ohr und Gaumen. Zusammenarbeit zwischen dem Ensemble Gymnasium Plus (alles Talente Musik) und der Musikschule Schüpfheim anlässlich ihres 40-Jahr- Jubiläums. Grafik: Talentbereich Kunst des Gym+.



**kulturplus**  
Kunst. Literatur. Musik.

## Exkursionen Ergänzungs- und Schwerpunktfächer

### Ergänzungsfach Sport

Unter dem Thema „Spannung-Entspannung“ wurde ein Ausflug nach Luzern geplant. Am Morgen wurden die Teilnehmer in die Kunst des Bogenschiessens eingeführt. Ein Wettkampf rundete diesen „spannenden“ Event ab. Am Nachmittag wurden in einer Yoga-Session viele „entspannende“ Momente erlebt.

Sascha Portmann

### Ergänzungsfach Pädagogik/Psychologie auf Beobachtungstour

In der Psychologie braucht es Methoden, mit denen man den Forschungsgegenstand genau beschreiben und erklären kann. Jeder Beschreibung geht eine systematische Beobachtung voraus. Daher wurde den Schülerinnen und Schülern im EF-Unterricht wieder die Gelegenheit eingeräumt, aktiv die Beobachtung von Vorgängen, Geschehnissen und Sachverhalten selbst auszuprobieren. Das Forschungsfeld reichte vom Bahnhof in Bern bis zur Seebrücke in Luzern und Zürich. Einzelpersonen, Mengen und Gruppen von Menschen, nonverbales Verhalten – vieles wurde beobachtet, notiert, protokolliert. Der Einfallsreichtum war riesig. Die Ergebnisse respektabel. Die ersten Schritte wissenschaftspropädeutischer Arbeit gemacht.

Wolfgang A. Ruepp



Collage: R. Feldmann



## ┆Talentförderbereiche

### **Musik**

#### **Personelles**

Das Schuljahr 2009/10 war in der Fachschaft Musik durch einige personelle Veränderungen geprägt: David Engel-Duss stiess als Nachfolger von Hans Zemp neu zum Team, Andrew Dunscombe heisst der neue Klavierlehrer der Kantonsschule Schüpfheim / Gymnasium Plus. Esther Bucher wurde Anfang Januar stolze und glückliche Mutter der kleinen Jael. Herzliche Gratulation und der jungen Familie alles Gute. Esther Bucher bezog darauf den wohlverdienten Mutterschaftsurlaub bis Ende Schuljahr. Simone Vollenweider aus Zürich übernahm die Stellvertretung und führte auch gleich die Maturaprüfungen durch. Herzlichen Dank für das grosse Engagement. Wir gratulieren Simone ausserdem zur bestandenen Diplomprüfung als Schulmusikerin II und wünschen ihr beruflich wie privat nur das Beste. David Engel-Duss wurde ab Februar 2010 neuer Fachschaftsvorstand und Verantwortlicher für den Talentbereich Musik.

#### **Allgemein**

Der Talentbereich Musik ist seit einigen Jahren stetig am Wachsen, und im Schuljahr 09/10 erreichten die Schülerinnen und Schüler noch nie da gewesene Erfolge an regionalen, nationalen und internationalen Wettbewerben (siehe musikalische Erfolge). Im Namen der ganzen Schule gratuliere ich ganz herzlich zu diesen hervorragenden Leistungen. In Zukunft gilt es, den Talentbereich Musik weiter auszubauen und zu stärken. Dazu braucht es geeignete Strukturen und weiterhin eine starke Zusammenarbeit mit den Musikhochschulen Bern und Luzern.

## Zusammenarbeit mit der Musikschule

Im zweiten Jahr der Zusammenarbeit mit der Musikschule wurden das Perkussionsensemble „Stockwerk“ von Silvio Wey und das Flötentrio von Livia Bergamin betreut. Als Grossprojekt führten die Musikschule Schüpheim und der Talentbereich Musik anlässlich des Jubiläums 40 Jahre Musikschule das Musical „The Capitain's dinner“ der ehemaligen Schülerin Evi Güdel-Tanner auf. Simone Vollenweider studierte den instrumentalen Part ein, Michael Zeier-Rast übernahm die Gesamtleitung und die Regie. Der sehr intensiven Probephase folgten drei aussergewöhnliche und stets ausverkaufte Aufführungen im Adlersaal am 28., 29. und 30. Mai. Allen herzlichen Dank für ihren grossen Einsatz.  
David Engel



## Musikalische Erfolge

### Siege an regionalen und Podestplätze an nationalen und internationalen Wettbewerben

#### Prix Rotary Schüpfheim

1. Rang und Tagessieg für die Sängerin Anja von Muralt

1. Rang für das Perkussionsensemble „Glissando-Quartett Entlebuch/Schüpfheim“ mit Linus Arnet, Jonas Zihlmann und Heinz Stalder

#### Duettwettbewerb Entlebuch

1. Rang: Evamaria Felder, Querflöte mit *Melanie Koch, Querflöte\**

#### Luzerner Solisten- und Ensemblewettbewerb 2010 in Menznau:

1. Rang für das Querflötentrio Andrea Müller, Karin Marbacher, Mirjam Felder

1. Rang für die Oboistin Lea Arnet

1. Rang für den Posaunisten Florentin Setz

1. Rang für den Saxophonisten Patrick Notter

#### Zentralschweizer Jugendmusikwettbewerb in Willisau

Höchste Auszeichnung (Drei Sterne) für Anja von Muralt, Gesang

#### Finale des Schweizer Jugendmusikwettbewerbs in Genf:

3. Preis für Lea Arnet, Oboe, inkl. Spezialpreis für besonders gute Interpretation

Anerkennungspreis für Mirjam Felder, Klavierbegleitung

2. Preis für das Perkussionsensemble „Stockwerk“ mit Jonas Zihlmann, Linus Arnet, Heinz Stalder und *Jeremias Felder\** (Bild S. 51)

#### „Lions European Musical Competition“ in Tampere, Finnland

Tobias Lang erreicht mit der Posaune den 3. Rang unter 20 Teilnehmern aus 15 Ländern.

\* = nicht an unserer Schule!



(von links): F. Setz, L. Arnet, P. Notter

## Sport

Was im August 2001 (noch klein) begonnen hat, ist zu einer veritablen Grösse angewachsen: Nicht weniger als 89 Jugendliche besuchten 2009/10 den fünfjährigen Maturitätslehrgang des Gymnasiums Plus mit durchschnittlich 25 Wochenstunden und unterrichtsfreien Nachmittagen. Das Gymnasium Plus (als Teil der Kantonschule Schüpfheim) fördert regionale und überregionale Talente in den Bereichen Musik, Kunst und Sport. Darunter sind 58 Sportlerinnen und Sportler, die in den folgenden Sportarten trainieren:

Eishockey 12  
Leichtathletik 3  
Handball 5

Ski Alpin 10  
Fechten 1  
Langlauf / Biathlon 9

Triathlon / Duathlon 2  
Fussball 4  
Sportklettern 2  
Unihockey 4  
Basketball 2

Springreiten 1  
Eiskunstlauf 1  
Schwimmen 1  
Orientierungslauf 1



Auch dieses Jahr führen die Hockeyspieler die Tabelle an. Es liegt auf der Hand, dass wir grosse SCL-Tigers- und Langenthal-Fans (Sereina, Petra, Jana) sind! Einen weiteren Schwerpunkt bildet der Schneesport (Betreuung im SSS, dem Schneesport-Stützpunkt Schüpfheim). Handball und Fussball haben an Attraktivität gewonnen. Vier Fussballerinnen besuchen das Gymnasium Plus, darunter Nathalie Schwery, die Nationaltorhüterin U20 (siehe Bild, links Nr. 1 im grünen Dress). Neu sind die Sportarten Sportklettern, Fechten und Schwimmen.





*Die Medaillengewinner bei den Schweizermeisterschaften im Sprint (von links): Ueli Schnider, 4P, und Silvana Bucher mit Gold, Christine Löttscher, 4P, mit Silber.*



## Swiss Olympic Partner School

Das Gymnasium Plus gehörte 2004 zu den ersten Schulen, die mit dem Label *Swiss Olympic Partner School* ausgezeichnet wurden. 2008 folgte die Rezertifizierung. Als „Partner School“ nehmen wir an den Label-Treffen im Hause des Sports in Ittigen (Bern) und an den Nationalen Sportkonferenzen teil. Im Juli 2009 konnten wir mit LAIS, dem Leichtathletikverband Inner-schweiz, einen Kooperationsvertrag abschliessen.

Mit dem Gymnasium Plus führt die Kantonsschule einen zwar aufwändigen, aber sehr spannenden und zeitgemässen Maturitätslehrgang. Die vielen positiven Feedbacks über die Region hinaus bestärken uns in unseren Bemühungen. An dieser Stelle gehört ein grosser Dank der Schulleitung, den Klassen- und allen Fachlehrpersonen, die dieses ehrgeizige Projekt mittragen.

## 8 Jahre SSS: Schneesport-Stützpunkt Schüpheim

Der SSS ist ein von der Schule unabhängiger Verein, der es unseren zahlreichen Schneesportlerinnen und -sportlern ermöglicht, an mindestens drei unterrichtsfreien Nachmittagen (ganzjährig) betreute Trainings zu absolvieren. Marc Steur trainiert die Langläuferinnen und Langläufer; er ist ebenfalls für den ZSSV tätig. Wir können weiterhin auf die bewährte Betreuung durch Edi Zihlmann (Swiss Ski) und Toni Lötscher zählen. Neu hat Dani Niederberger das Schiesstraining für die Biathleten übernommen. Die Alpinen werden von Mike Grünig (JO) und von Fabian Hug (Junioren) gecoacht, dies in Zusammenarbeit mit dem LUSV. Im Winter werden sie assistiert durch Ruedi Felder aus Sörenberg und weiteren Trainern. Fabian Hug hat seinen Master in Sportwissenschaften bestanden und sucht eine neue Tätigkeit. Das Gymnasium Plus und der SSS danken ihm für seinen grossen Einsatz. Seinem Nachfolger, unserem ehemaligen Kantischüler und Swiss-Ski-Trainer Oliver Koch, wünschen wir viel Freude und Erfolg. Ebenfalls willkommen heissen wir Claudia Schnider; sie wird in einem Teilpensum (kombiniert mit der KS Schüpheim) die Administration und das Marketing des Schneesport-Stützpunktes übernehmen und so den Präsidenten des SSS entlasten.





Auf der Sekstufe I (7.-9. Schuljahr) bietet die SEK PLUS Region Entlebuch ein Angebot für Talente im Sport und in der Musik. Auf Initiative des Gymnasiums Plus und der Oberstufe Schüpfheim wurde ein Modell entwickelt, das es den Schneesportlerinnen und -sportlern über das ganze Jahr hinweg erlaubt, an den Nachmittagstrainings im SSS teilzunehmen. Den Verantwortlichen der regionalen Oberstufen gilt unser Dank für die verständnisvolle Zusammenarbeit. Das Modell Sek Plus hat in Schneesportkreisen so überzeugt, dass junge Skirennfahrer aus Gemeinden ausserhalb des Entlebuchs nun die SEK PLUS in Schüpfheim besuchen. Eine Knacknuss bildet jeweils das Schulgeld -

ein Problem, das wir mit grosser Überzeugungskraft aus der Welt (aus dem Kanton Luzern/ aus den Kantonen der Schweiz) zu schaffen hoffen.

Der SSS ist aber auch offen für Lehrlinge und Absolventinnen und Absolventen anderer Schulen.

swisski

## REGIONALES LEISTUNGSZENTRUM SKI ALPIN

### RLZ: Regionales Leistungszentrum Schüpheim von Swiss Ski

Die Bemühungen auf sportlicher und schulischer Ebene haben sich gelohnt: Wir können uns Regionales Leistungszentrum nennen! Koordinator ist Thomas Schmid aus Schüpheim, Chef Alpin im LUSV. Mit der neuen Dreifachturnhalle in Schüpheim, die Engpässe in der Hallenbelegung an den Trainingsnachmittagen löst, können wir einen weiteren Pluspunkt verbuchen. Bereits gelang es uns, Anlässe von ZSSV und Swiss Ski (Power Test) nach Schüpheim zu holen und so unsere Biosphäre und den Schneesport bekannter zu machen – dank der neuen Halle und der angrenzenden Leichtathletikanlage. Die Eckpfeiler des RLZ sind der Kantonalverband LUSV, der Verein SSS, das Gymnasium Plus der Kantonsschule Schüpheim und die SEK PLUS.



Schweizermeisterschaften: Staffel- Bronze im Langlauf mit Nils Renggli, 3P, Lukas Lischer, 5P, Lars Renggli.



## Sportliche Leistungen und Selektionen

**1P:** Albrecht Yannick: SCL Young Tigers, höchste Spielklasse  
Bucher Sandra: Schweizermeisterin im Handball (Juniorinnen Regionalauswahl)  
Kreiliger Julia: Schweizermeisterin im Sportklettern (Disziplin: Speed)  
Peter Jan: Schweizermeister im Handball (U15 Inter)  
Stauffer Carina: SM-Bronze im Schwimmen (mit dem SV Emmen, NLA)

**2P:** Vize-Schweizermeister im Unihockey (Mittelschulen)  
Bacchetta Avelino: ZSSV-Kader im Biathlon  
Berger Lisa: SM-Gold und -Silber im Triathlon (Einzel und Team)  
Engel Manuel, Schenk Thomas: Nationalteam Unihockey  
Fankhauser Nadja, Käch Matheo: neu im ZSSV-Kader Alpin  
Hug Julian: ZSSV-Kader Ski Alpin  
Khan Gianluca, Wagner Manuel: Unihockey (Auswahl)  
Kronenberg Cindy: Nationalteam Handball (Juniorinnen)  
Renggli Carole: Fussball (SC Kriens)  
Renggli Nils: SM-Bronze im Langlauf (Staffel SC Marbach)  
Schöpfer Jennifer: SM-Bronze im Biathlon  
Unternährer Julia: ZSSV-Kader Ski Alpin  
Wicki Dani: Spitzenresultate im Triathlon  
Wyss Mirielle: Spitzenresultate in der Leichtathletik  
Zugg Sandro: SCL Tigers, höchste Spielklasse

**3P:** Aregger Kilian: ZSSV-Kader Ski Alpin  
Schilter Elin: ZSSV-Kader im Langlauf  
Schlapbach Remo, Steiner Adrian, Wüthrich Pascal: SCL Young Tigers, höchste Spielklasse  
Steiner Adrian: Einsätze in der ersten Mannschaft der SCL Tigers!  
Walker Petra, Heuscher Jana: Nationalteam Eishockey



**4P:** Jenzer Sarina: **WM-Bronze** im Orientierungslauf (Mitteldistanz Juniorinnen) in Dänemark (Foto rechts)  
Schwery Nathalie: **WM-Teilnahme** in Deutschland, Nationaltorhüterin U20 im Fussball  
Brunner Sereina: Eishockey  
Carlen Chantal: Langlauf  
Gerber Patrick, Schnider Thaddäus: SCL Tigers, höchste Spielklasse  
Graf Gwendolyn: internationale Erfolge im Fechten (Juniorinnen)  
Hofer Maya: SM-Silber in der Leichtathletik (5000m U20/23)  
Kreiliger Vera: SM-Silber im Handball (Spono Nottwil), Nationalteam Handball U20  
Lötscher Christine, Schnider Ueli: **WM-Teilnahme**, Junioren-Kader Swiss Ski  
Lötscher Christine: SM-Silber im Langlauf (Sprint)  
Schnider Ueli: Schweizermeister im Langlauf (Sprint), SM-Silber (Distanz)  
Thalmann Florian: ZSSV-Kader Langlauf  
Zamudio Lisa: ZSSV-Kader Ski Alpin

**5P:** Brunner Flurin: Eishockey  
Galli Michael: Eishockey / Unihockey  
Lischer Lukas: SM-Bronze im Langlauf (Staffel), Junioren-Kader Swiss Ski  
Lötscher Lukas: Ski Alpin  
Pavlovic Tatjana: Nationalteam Basketball

Allen, die zu diesen tollen Resultaten beigetragen haben, gratulieren wir herzlich!

Hubert Bucher,  
Sportkoordinator Gymnasium Plus, Präsident SSS

## Schweizerische Mittelschulmeisterschaften im Unihockey Schiers/GR

Einen grandiosen Erfolg in der Sportgeschichte der Kantonsschule Schüpfheim / Gymnasium Plus landete unsere Hockeytruppe an den Mittelschulmeisterschaften in Schiers/GR am 26. März 2010. Nachdem man im Halbfinal den letztjährigen



Meister Alti Kanti Aarau im Penaltyschiessen bezwungen hatte, unterlag man im Final knapp der Kanti Chur mit 3:2 und wurde verdienter **Vize-Schweizermeister**!! Das Ziel im nächsten Jahr kann nur der Schweizermeistertitel sein! Die glücklichen und erfolgreichen, aber vom harten Turnier gezeichneten Biosphärenkämpfer! Vordere Reihe von links: Adrian Steiner, Remo Schlapbach, Patrick Gerber, Michael Galli, Manuel Wagner. Hintere Reihe von links: Sandro Zaugg, Manuel Engel, Thomas Schenk, Gianluca Khan.

Sascha Portmann

## Kunst und Gestaltung

«Just do it!» Man könnte dieses Schuljahr gut mit diesem Motto überschreiben. Die Gestalterinnen und Gestalter unseres Lehrgangs sind dem Anspruch, sehr selbständig zu arbeiten, gefolgt und haben einige Erfolge feiern können. Yannick Spiess gewann mit seinem Trickfilm «Down Wood» den zweiten Preis am Lakeside Festival in Luzern. An den Jugendkulturtagen in Schüpfheim gingen wiederum einige Preise an unsere Talente, aber auch an Schülerinnen des Schwerpunktfachs Bildnerisches Gestalten: ein schönes Gesamtergebnis. Rebecca Feldmann bestand die Aufnahmeprüfung an den Gestalterischen Vorkurs der Hochschule Luzern - Design & Kunst. Ihr Weggang wurde durch unsere Neuzugänge Samira Brechbühl und Cornelia Friedli (die leider nur ein Jahr bei uns verweilte) wettgemacht. Unsere Gruppe bleibt also klein, aber fein. Man kann sich bestimmt auf weitere Erfolge und Überraschungen freuen. Die Arbeit mit den jungen Leuten macht auf jeden Fall Spass. Das Bildmaterial in diesem Jahresbericht besteht teilweise aus Rauminstallationen der Klassen 2Ka, 2Kb.

Roger Schnyder, Fachschaft Kunst und Gestalten







### Dramolett

J: Eg hami verliedt.  
F: I ha e Chürbis debii.  
J: Är esch 85.  
F: Är esch Aktion gsii.  
J: Eg hane ofem Wäg zur Toilette könne glehrt.  
F: Für 3 Franke.  
J: Är het ä weiche Chärm und eg hane zum Frässe gärn.  
F: I mache Suppe drus.  
J: Äuä – är het ned gärn Suppe.  
F: Aber ich hane gärn!  
J: Aber är esch verschrumplet!  
F: De Chürbis?  
J: Wär de sösch?  
F: Dine Fründ.  
J: Welä Frönd? Ha eg e Frönd? Du hesch doch e Frönd.  
F: I ha e Fründ? Was?  
J: Iu!  
F: I ha e Fründ!  
J: Eg e Chürbis.  
F: I hami verliedt!  
J: Eg ha e Chürbis!  
F: Du hesch au immer e neue.  
J: Wensí Aktion si!  
*Vorhang*

Julia Schumacher und Fabrizia Wicki, 2Kb



### **Nachruf, koffeinhaltig**

Ach, voller Wunder an Kreischen, an blubberndem, warst du im Einsatz.

Jahrelang, tapfer und brav, Lehrern bereitend den Trunk,

Den sie so brauchen zur Weckung der Geister von morgens bis abends,

Den wir auch kriegen noch heut', nicht mehr von dir allerdings.

Zeitlos, schien's, stundst du als Kasten im Haus, beinah kubisch-ästhetisch,

Golden im Schnitt auf dem Platz, ehern im Dienst für die Sach'.

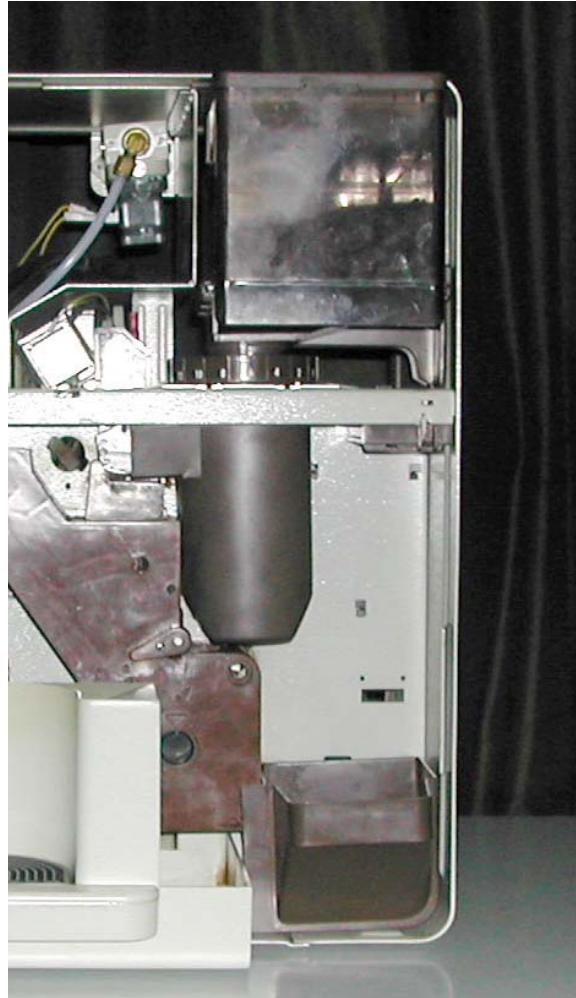
Vollauf gewärtig zu atmen, zu zischen, zu stöhnen auch immer.

Rückblickend, durchaus bewusst, wir deine Treue nun sehn.

Einmal noch will ich drücken – und sei es auch nur in Gedanken,

Wartend sei Tasse berührt, lächelnd der Löffel gerührt.





Wieder kommt einer, schon jemand dran, und es wartet  
die nächste,  
Alle begehren sie dich, weckst die Begehrlichkeit selbst.

Setze mich nieder, um nichts zu verschütten, inmitten der  
andern,  
Bald drauf die Zunge genießt, was du soeben getan.

Denk', wie des Kaffees Geruch rasch verweht, geht es so  
mit uns allen?  
Schnell sind die Zeiten vorbei, Mahnmal dafür du uns sei.

Leise und heimlich verschwunden, bedürfen wir deiner  
nicht weiter.  
Neue Maschine ist da, dient uns so gut sie nur kann.

Siehst du? Zufrieden und glücklich wir sind. Was wir brau-  
chen, das gibt es.  
Aber vergessen nicht sei: deiner Gebrüh' Melodei!

Ralf Junghanns

## Reise der Lateinschüler nach Rom

### TERRA RŌMĀNA

Ein Wunder, das jedes Jahr wieder wahr wird. Aber wir kamen auch auf den Boden der historischen und Tatsachen zurück.  
Quod gaudium!

Marianne Wild und Gustaf Hansen



## NACHMITTAGS UM VIER

Ich hielt das Handy und die unbekannte Männerstimme von mir weg, die nicht von mir ablassen zu wollen schien. Er sprach Englisch mit einem italienischen Akzent, eindringlich wiederholte er die gleichen Worte, wies mir die Richtung, die ich einzuschlagen, die Handlungen, die ich auszuführen hatte. Unwillkürlich hatte ich mich umgeschaut, sah kleine, kümmerliche Bäume, wehrlos, nebeneinander hingestellt, Symbole der Übermacht der Sonne, der Übermacht des unaufhaltsamen Verkehrs, als ob man sie mit einer Handbewegung zur Seite schieben, abtun könnte. Hinter mir verharrte der Tiber, müde Männer sassen dick und unbeweglich auf alten Stühlen unter Sonnenschirmen, liessen die Passanten wortlos an den zum Verkauf aufgestellten Objekten vorübergehen, beschienen, beleuchtet in ihren stumpfen Stellen. In dieses Strandgut fiel die Stimme, Signora, sagte sie, have you understood me. Ich nickte, als wäre er das Auge Gottes, das alles ausfindig machte, das die lauten und schnellen Herzschräge zählte, die innere sinnlose Stimme der Panik, die sich beim ersten Wort erhoben hatte. Ich ging hin und her, blieb auf dieser Seite des Geschehens, bei den rotwangigen, leidenden Männern, Gesichter in ihre Äderchen auseinandergesprengt, Augen, die verloren gingen in einer Masse von Fleisch, zurückgezogen auf den tiefsten Punkt, wo dem Licht Dämmerung beigemischt war. Doch da schwoll die Brandung wieder an, Niederlage und Sieg, Niederlage oder Sieg, where are you, sagte ich, plötzlich laut, und trat einen Schritt vor. Die langen, nackten Gehsteige, das Stadion, mit seinem Hexentreiben, das nicht überlaufen würde, und irgendwo er, der einzelne, ausgesonderte Mann. Er hatte mich im Visier und hielt etwas gegen mich in der Hand. Oder er hielt es wirklich für mich bereit, der Mann, der seine Stimme jetzt sogar besorgt klingen liess, alles, sagte er, alles ist da, und er erzählte es auf, diesen Reichtum, die ID, das Geld und das Handy, mit dem er nun grosszügig telefonierte. Gefunden, sagte er, hier, vor dem Stadion, auf einer kleiner Mauer im Schatten hatte die Nierentasche gelegen und er, er hatte sie in Verwahr genommen. Alberto, dieser Dummkopf, dachte ich, der mit ihnen allen am Fussballmatch war und schrie, alle schrien sie und lachten, die Hände weit weg, klatschten oder fuchtelten sie, rangen mit dem Schicksal vor ihnen auf dem Feld, in Dimensionen weit vom Alltag entfernt. Ich hatte mich auch wiederholt, wo sind Sie, hatte ich nochmals gefragt, mass die nackten, gleissenden Mauern gegenüber, die leer waren und glatt. Mitten in den Verkehr war ich getreten, er hatte sich geteilt, als ich hindurch schritt und weitersprach, ich komme, hatte ich zu dieser Stimme gesagt, ich komme jetzt sofort. Und dann war ich auf der andern Seite angelangt, hatte wieder den Gehsteig unter den Füßen, den verhängnisvollen Boden, auf dem ich wie auf Feuer, aber unbeirrbar weiter schritt. Ich ging aufrecht, sah konzentriert geradeaus, dort zur Ecke des Gebäudes, an der sich etwas zu regen schien. Treten Sie hervor, sagte ich, und da trat jemand wirklich in die Sonne hinaus, liess das Handy sinken, blieb mitten im Licht stehen, ungeschützt, wartete, während ich immer näher kam. Ein grosser Mann, unbeweglich, der Verkehr hinter uns wieder unaufhörlich und ununterbrochen, es fiel kein Wort, die Stimmen vor uns laut, wogten in ihrem Kessel auf und ab, nach eigenem Gesetz. Gross, braun, am Anfang dieser langen Allee, die nach den Bäumen zwischen die Häuser und in viele, sich verzweigende Leben hineinführte, in die grenzenlose Zeit zurück. Andiamo, hiess es, das alte Sesam öffne dich, leise hatte er es gesagt, Andiamo dachte ich und traute diesem Arm, dieser Hand alle wichtigen Entscheidungen zu. Bereits hatte ich der Stimme gehorcht und



mich zum Gehen gewandt, auf die Vespa zu, zu meinem Platz hinter ihm und zum Helm, den man mir aufsetzen würde, als ein Geräusch, ein lästiges, beharrlich klingendes Geräusch, uns unterbrach und ich schliesslich antwortete, nur Ja sagte, und jemand rief, lauter als alles andere, komm um fünf Uhr und bring uns Eis mit, Irene, bitte, Schokoladeeis. Niemand hatte den Namen gehört, unter dem ich fast in den Boden gesunken wäre, doch er sass nun abgewandt auf dem Gefährt und startete den Motor. Im letzten Moment hatte er mir die Nierentasche, mit allem, was dazu gehörte, in einer leichten Bewegung wie über die Schulter zurück zugeworfen, und dann fuhr er los.

Ich wartete, an die Mauer gelehnt, prall an der Sonne, die die Allee in den Boden merzte, immer wieder, vor meinem starr offenen Blick. Die Sonnenbrille hatte ich in meine Handtasche gelegt, das Wasser stand neben mir, eine kleine, knittrig werdende Flasche mit Wasser, das zu kochen anfing. Sehen Sie mich doch, die laute Stimme, die schrie, und der Arm, der herausragte und beorderte und anhielt und den ich, erfolgreich, wieder sinken liess: Stumm und bewegungslos stand ich da und harpte aus. Jede Minute stieg hoch wie auf einen Wellenberg, schob, drängte, dann abfallend höhnte, verspottete sie

mich. Ach was, Autos, Motorräder fuhren auf ihren Fahrbahnen, das Hupen klang aufgereggt, ein nervöser Tick. Doch immer noch rührte ich mich nicht.

Wir haben gewonnen, sagte Alberto, übergliücklich, ja, wir haben gewonnen, antwortete ich, reichte dem kleinen Guisepe die Tasche, die er sich umschnallte, während er mit Händen und Füßen vom Siegesgoal schwärmte, von diesem Schuss, der wie aus heiterem Himmel gefallen war, ja, sagte ich und nickte den andern zu, die in dieser Woge von Glück anders als sonst durch die Hitze getragen wurden. Alberto hatte gewartet, fasste mich an den Schultern und wies auf alles, die Menge, das Stadion, das Glück, das er mit beiden Händen zu halten und zu verteilen schien. Warum, sagte er, warum warst du nicht eine von uns?!

Marianne Wild



Yannick Spiess



## Personelles

### Zwei Lehrpersonen verlassen die Schule



Douglas MacKevett (links) aus Escholzmatt unterrichtete im Schuljahr 09/10 an der Kantonsschule Schüpfheim / Gymnasium Plus das Fach Englisch im Teilpensum. Aufgrund der Erhöhung seiner Lehrverpflichtung an der Hochschule Luzern, Wirtschaft, bricht er seine Unterrichtstätigkeit an der Kantonsschule Schüpfheim ab. Die Schülerschaft, die Kolleginnen und Kollegen sowie die Schulleitung schätzten seine Fachkompetenz sowie sein stets freundliches Wesen sehr und bedauern seinen Weggang von der Schule. Douglas MacKevett wird aber weiterhin seine Dienste als Experte für die Maturitätsprüfungen im Fach Englisch zur Verfügung stellen.

Nach einem Kurzeinsatz als Stellvertreterin im Spätherbst 2009 trat Simone Vollenweider (rechts) aus Zürich auf den 1.1.10 für die Dauer des ganzen 2. Semesters eine befristete Lehrstelle an. Sie vertrat Esther Bucher, welche einen halb-



jährigen Urlaub bezog. Simone Vollenweider bot sowohl im Grundlagen- wie im Schwerpunktfach tadellosen Unterricht und führte kompetent durch die Maturitätsprüfungen. Ab nächstem Schuljahr tritt sie eine Stelle am Theresianum in Ingenbohl an. Die Schulleitung wünscht beiden Lehrpersonen, Douglas MacKevett und Simone Vollenweider, auf ihrem weiteren Weg alles Liebe und Gute sowie Erfüllung im beruflichen wie auch im privaten Bereich. Sie bedankt sich herzlich für den halb- bzw. ganzjährigen Einsatz an der Kanti Schüpfheim im Schuljahr 09/10.

Heinrich Felder  
Rektor

### Schulkommission

Franziska Bitzi Staub	Präsidentin	Schlösslihalde 31 c 6006 Luzern	G 041 228 55 93 P 041 486 10 02
Dr. Paul Affentranger-Müller	Mitglied	Sonnenmatte 3 6173 Flühli	P 041 488 17 25
Manfred Aregger	Mitglied	Geissbühl 26, 6106 Malters	P 041 484 32 01
Tony Weibel-Schmid	Mitglied	Feldmatte 3 6170 Schüpheim	P 041 484 11 57
Martha Wigger-Felder	Mitglied	Spitalstrasse 6110 Wolhusen	P 041 490 24 08
Heinrich Felder-Staub	Rektor, Mitglied ex officio	Angenweg 10 6162 Entlebuch	G 041 485 80 20 P 041 480 01 69
Dr. Werner Schüpbach	Vertreter BKD, Mitglied ex officio	Bahnhofstr.18 6002 Luzern	G 041 228 53 54
Sabine Rahm	Vertreter des Lehrkörpers	Sälistrasse 74 4600 Olten	G 041 485 80 22 P 062 293 11 86





### Schulleitung / Administration / Verwaltung

Heinrich Felder-Staub	Rektor	Angenweg 10 6162 Entlebuch	G 041 485 80 20 P 041 480 01 69
Andreas Jöhl-Phillips	Prorektor	Chlosterbüel 9 6170 Schüpfheim	G 041 485 80 22 N 079 546 46 01
Bernadette Wicki-Bieri	Schulsekretärin	Schächlimatte 12 6170 Schüpfheim	G 041 485 80 20 P 041 484 13 55
Hardy und Vreny Rettig-Aeschlimann	Hauswartehepaar	Hauptstrasse 62 6170 Schüpfheim	G 041 485 80 23 N 079 432 12 09
Othmar Wicki-Furrer	Schularzt	Hauptstr. 41 6170 Schüpfheim	G 041 484 28 28
Dr. Thomas Arregger	Schulzahnarzt	Hauptstr. 5 6170 Schüpfheim	G 041 484 11 94

### Lehrpersonen mit Unterrichtsverpflichtung

Im Schuljahr 2009/10 unterrichteten insgesamt 29 Lehrpersonen mit Pensen von 1 und 25 Lektionen pro Woche in den folgenden Fächern.

Alois Amstad-Paul, Dr. oec. HSG	Wirtschaft und Recht, Italienisch	Brünigstrasse 20 6020 Emmenbrücke	041 260 97 57
Roland Bärtschi-Haas, lic.es lettres	Englisch, Geschichte	Dorfmattestr. 14 6182 Escholzmatt	041 486 19 60
Esther Bucher-Bucher, Schulmusik II	Musik, Instrumentalunterricht	Gigenstrasse 18 6182 Escholzmatt	041 486 13 23
Hubert Bucher-Rufer, lic.phil.I	Deutsch, Englisch	Feldgass 17 6170 Schüpfheim	041 484 24 38
Susann Bucher-Rufer, Sportlehrerin	Sport	Feldgass 17 6170 Schüpfheim	041 484 24 38
Thérèse Corthay, Dr. phil.	Französisch, Pädagogik und Psychologie	Feldgass 16 6170 Schüpfheim	041 484 18 19
Willy Duss, lic. theol.	Philosophie, Religionskunde und Ethik, Geschichte	Ober-Trüebach 30 6170 Schüpfheim	041 484 19 81
David Engel-Duss, dipl. Musiker MH und Schulmusiker II	Musik	Fruttleggstrasse 79 6170 Schüpfheim	041 310 44 20
Heinrich Felder-Staub, dipl. Biologe	Medien, Kommunikation	Angenweg 10 6162 Entlebuch	041 480 01 69
Michelle Furrer, lic.phil.I	Geschichte, Englisch	Könizstrasse 21a 3008 Bern	031 381 17 28
Oliver Gallus, Dr. es Sciences Neuchatel	Physik	Polygonstrasse 33 3014 Bern	031 331 07 53
Fabian Glötzner, StR	Mathematik, Anwendungen der Mathematik	Dorfberg 555 3550 Lananau	034 402 17 11
Lukas Hirschi, Zeichen-/Werklehrer HFG	Bildnerisches Gestalten	Hochdorfstrasse 2 6277 Kleinwanden	041 910 30 06

Andreas Jöhl-Phillips, MA UZH, dipl. Gymnasiallehrer	Englisch	Chlosterbüel 9 6170 Schüpfheim	079 546 46 01
Ralf Junghanns, lic.phil.I	Deutsch	Schlossergasse 1 6004 Luzern	041 410 59 79
Mirjam Kärvas-Hildbrand, lic.phil.I	Deutsch	Küntwilerstrasse 60 6343 Rotkreuz	041 710 47 63
Guido Köpfl-Kost	Mathematik, Geographie	Obere Wiese 19 6020 Emmenbrücke	041 280 86 56
Douglas MacKevett-Hodel	Englisch	Althusstrasse 18 6182 Escholzmatt	041 486 25 30
Cettina Nicoletti, dipl. Biologin	Biologie und Chemie	Forstweg 67, 3012 Bern	031 301 83 10
Sascha Portmann-Bättig, Turn- Sportlehrer II	Sport, Geographie	Oberdirfrain 1B 6130 Willisau	041 970 07 72
Sabine Rahm, dipl. Biologin	Biologie, Biologie und Chemie	Grüneggstr. 32 6005 Luzern	062 293 11 86
Christoph Reimer-Hungerbühler, StR	Chemie, Biologie und Chemie	Mösli 11 6182 Escholzmatt	041 486 17 13
Wolfgang Ruepp-Egger, Mag.phil., Dr. phil.	Deutsch, Pädagogik und Psycholo- gie, Sport, Theater	Chlosterbüel 11 6170 Schüpfheim	041 484 16 40
Cornélia Saurer Dragos, diplomierte Gymnasiallehrerin	Französisch	Postgasse 22 3011 Bern	031 311 09 29
Roger Schnyder, Zeichen- und Werklehrer HFG	Bildnerisches Gestalten	Dorfstr. 28 6005 Luzern	041 360 14 93
Beatriz Stalder-Schneider	Spanisch	Längacher 6170 Schüpfheim	041 484 25 29
Marc Steur	Sport	Hauptstrasse 22 6170 Schüpfheim	041 484 1420
Heinz Waldvogel-Lötscher	Mathematik, Informatik	Chlosterweg 11 6170 Schüpfheim	041 485 01 09
Marianne Wild, lic.phil.I	Latein, Französisch	Matthofring 14 6005 Luzern	041 360 58 62



**Kollegium 2009/10:**

Vorne (von links nach rechts): Bernadette Wicki (Verwaltungspersonal), Marianne Wild, Susann Bucher, Sabine Rahm, Dr. Oliver Gallus, Sascha Portmann, Marc Steur, Cettina Nicoletti, Myriam Kärvas. Mitte: Beatriz Stalder, Cora Saurer, Esther Bucher, Heinz Waldvogel, Dr. Alois Amstad, Dr. Thérèse Corthay, Douglas MacKevett, Hubert Bucher. Hinten: Ralf Junghanns, Heinrich Felder (Rektor), Roland Bärtschi, Bernahrd Rettig (Verwaltungspersonal), Michelle Furrer, Dr. Wolfgang Ruepp, Guido Köpfli, Roger Schnyder, Fabian Glötzner, David Engel, Christoph Reimer, Andreas Jöhl (Prorektor) Willy Duss



### **Stellvertretungen im Schuljahr 09/10**

Sibylle Felder, Guggerweg 2, 6182 Escholzmatt,  
Dienstag, 8. September 2009 bis Freitag, 11. September  
2009,  
Geographie und Sport für Sascha Portmann, Willisau

Guido Schmid, Schächlimatte 18, 6170 Schüpfheim,  
Montag, 19. Oktober 2009 bis Freitag, 23. Oktober 2009,  
Wirtschaft und Recht für Dr. Alois Amstad, Emmenbrücke

Simone Vollenweider, Rotacherstrasse 72, 8003 Zürich,  
Montag, 26. Oktober 2009 bis Freitag, 30. Oktober 2009,  
Musik für David Engel, Schüpfheim

David Bärtschi, Schlossstrasse 96, 3008 Bern,  
Montag, 9. November 2009 bis Freitag, 20. November  
2009,  
Englisch, Geschichte und Klassenstunde für Roland  
Bärtschi, Escholzmatt

Lukas Hirschi, Hochdorfstrasse 2, 6277 Kleinwangen,  
Donnerstag, 26. November 2009 bis Donnerstag, 3. De-  
zember 2009,  
Bildnerisches Gestalten für Roger Schnyder, Luzern

Sr. Dr. Tamara Steiner, Sonnhaldenstrasse 2, 6283  
Baldegg,  
Montag, 8. März 2010 bis Freitag, 19. März 2010,  
Französisch und Psychologie/Pädagogik für Dr. Thérèse  
Corthay, Schüpfheim

Sarah Bärtschi, Dorfmattestrasse 14, 6182 Escholzmatt,  
Montag, 19. April 2010 bis Freitag, 30. April 2010,  
Englisch, Geschichte und Klassenstunde für Roland  
Bärtschi, Escholzmatt

Michael Meyer, Bächliweg 7, 6130 Willisau,  
Montag, 19. April 2010 bis Freitag, 25. Juni 2010,  
Physik und Mathematik für Dr. Oliver Gallus, Bern

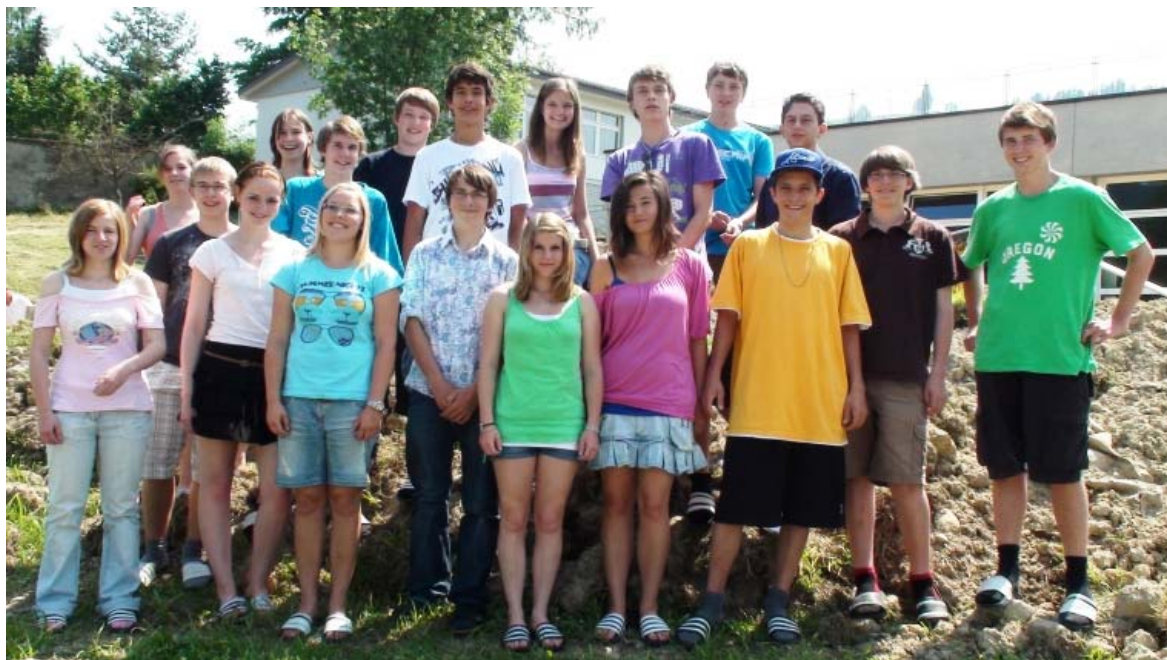
### **Lehrpersonen im Ruhestand**

Albert Limacher, Prof., Brunehus, 6182 Escholzmatt  
Franz Hurni, Dr. phil., a. Rektor, Unterdorf 7, 6170  
Schüpfheim  
Hermann Bieri, Dr. phil., Katharinenweg 4, 6182  
Escholzmatt  
Andreas Regli, lic. rer. nat., Schmidgass 8, 6170  
Schüpfheim  
Hans Zemp, Dipl. Musiklehrer, Schächli 28, 6170  
Schüpfheim (pens. ab 1.8.09)



**1ka: Klassenlehrer David Engel**

Blaser Anja, Sörenberg / Brun Patricia, Entlebuch / Hafner Simon, Hasle LU / Hug Petra, Schüpfheim / Kaufmann Dario, Schüpfheim / Kuruparan Keerthanah, Escholzmatt / MacKevett Karin, Escholzmatt / Mohanarangan Megala, Escholzmatt / Rettig Katharina, Schüpfheim / Sediqi Maryam, Wolhusen / Setz Silvan; Schüpfheim / Stadelmann Martina, Escholzmatt / Unternährer Alicia, Schüpfheim / Vogel Carla, Entlebuch.



**1Kb: Klassenlehrer Heinz Waldvogel**

Cheah Joeanna, Schüpfheim / Duss Anja, Escholzmatt / Felder Tom, Schüpfheim / Giger Sandro, Escholzmatt / Glanzmann Natalie, Marbach LU / Hofstetter Joel, Entlebuch / Limacher Andreas, Escholzmatt / Ritz Kamil, Schüpfheim / Roth Benjamin, Schüpfheim / Schaller Dario, Hasle LU / Schmid Aline, Schüpfheim / Schnider Julia, Flühli LU / Stettler Jana, Marbach LU / Süess Pascal, Schüpfheim / Veselaj Krenar, Doppleschwand / Vogel Olivia, Schüpfheim / von Muralt Kay Andrea, Schüpfheim / Wicki Jana, Flühli LU / Zemp Raphael, Schüpfheim.



**1P: Klassenlehrer Hubert Bucher**

Albrecht Yannick-Lennart, Visp / Arnet Linus, Entlebuch / Braun Benedikt, Eriswil / Brechbühl Samira, Wolhusen / Bucher Sandra, Willisau / Bühler Romina, Altshofen / Cliffe Nikki, Risch / Da Silva, Fabio Entlebuch / Felder Evamaria, Schüpfheim / Friedli Cornelia, Schangnau / Häfliger Ivo, Grosswangen / Huber Stefanie, Horw / Kreiliger Julia, Willisau / Kuhlmann Carmel Maria, Zollbrück / Peter Jan, Willisau / Petermann Aaron, Luzern / Rössli Jana Barbara, Werthenstein / Sägesser Joel, Gisikon / Stauffer Carina, Willisau / von Ehrenberg Gianluca, Luzern / Wicki Manuela, Marbach LU / Zemp Tobias, Malters.





**2Ka: Klassenlehrerin Cora Saurer**

Christen Lisa, Flühli LU / Distel Julian, Escholzmatt / Giger Dario, Escholzmatt / Giger Martina, Escholzmatt / Koch Elena, Bramboden / Koch Erich, Hasle LU / Portmann Alexandra, Schüpfheim / Schmid Léonie, Schüpfheim / Schnider Karin, Schüpfheim / Schöpfer Melina, Escholzmatt / Schöpfer Priska, Escholzmatt / Studer Lukas, Schüpfheim / Thalman Martina, Flühli LU / Wermelinger Anja, Hasle LU / Wespi Melanie, Hasle LU.



**2Kb: Klassenlehrer Guido Köpfl**

Bienz Simon, Entlebuch / Bucheli Govardhana, Malters / Distel Fredy, Schüpfheim / Dougoud Sébastien, Schüpfheim / Duss Anthea, Hasle LU / Emmenegger Eveline, Schüpfheim / Hofstetter Tobias, Doppleschwand / Husmann Helen, Steinhuserberg / Koch Livia, Hasle LU / Schumacher Julia, Schüpfheim / Steiner Noemi, Entlebuch / Stettler Damaris, Marbach LU / Thalmann Patrick, Schüpfheim / Wicki Fabrizia, Marbach LU / Zemp Kerstin, Entlebuch.





**2P: Klassenlehrer Wolfgang A. Ruepp**

Bacchetta Avelino, Horw / Berger Lisa, Grosshöchstetten / Bittel Michèle, Escholzmatt / Engel Manuel, Schlosswil / Fankhauser Nadja, Marbach LU / Hug Julian, Malters / Käch Matheo, Dagmersellen / Khan Gianluca, Emmenbrücke / Kronenberg Cindy, Sursee / Renggli Carole, Entlebuch / Renggli Manuel, Entlebuch / Renggli Nils, Marbach LU / Schenk Thomas, Langnau im Emmental / Schöpfer Jennifer, Flühli LU / Spiess Yannick, Ennetmoos / Unternährer Julia, Schüpheim / Wagner Manuel, Emmenbrücke / Wicki Daniel, Luzern / Wyss Mirielle, Willisau / Zaugg Sandro, Langnau im Emmental.



**3Ka: Klassenlehrer Fabian Glötzner**

Brun Franziska, Entlebuch / Eicher Monika, Schüpfheim / Engel Debora, Schüpfheim / Graf Remo, Entlebuch / Huber Livia, Entlebuch / Jenni Natalie, Schüpfheim / Lustenberger Franziska, Entlebuch / Meyer Ramona, Entlebuch / Rössli Samuel, Hasle LU / Rössli Seline, Hasle LU / Schmid Fabienne, Flühli LU / Schürch Pia, Flühli LU / Stalder Nicola, Schüpfheim / Wicki Patrizia, Escholzmatt / Zemp Sarah, Entlebuch / Zemp Silvan, Escholzmatt.



**3Kb: Klassenlehrer Oliver Gallus/ Andreas Jöhl**

Banz Nora, Escholzmatt / Da Silva David, Entlebuch / Fankhauser Charlotte, Escholzmatt / Hofstetter Rahel, Entlebuch / MacDonald Cathrin, Schüpfheim / Ricciardi Lucia, Wolhusen / Riedweg Sibylle, Flühli LU / Ryl Marlana, Ebnet / Scheidegger Sara, Marbach LU / Schnider Adrian, Schüpfheim / Schnider Florian, Hasle LU / Schnyder Norwin, Escholzmatt / Schumacher Jonas, Schüpfheim / Scott Jessica, Ruswil / Valencia Troncoso Francesca, Luzern / Vogel Alexandra, Entlebuch.





**3P: Klassenlehrer Roland Bärtschi**

Aregger Kilian, Hasle LU / Arnet Lea, Entlebuch / Diener Eva, Emmen / Emmenegger Daniel, Flühli LU / Hafner Mirjam, Hasle LU / Heuscher Jana, Langenthal / Marbacher Karin, Schüpfheim / Marti Marion, Wolhusen / Meier Michael, Schüpfheim / Notter Patrick, Doppleschwand / Schilter Elin, Schattdorf / Schlapbach Remo, Langnau im Emmental / Setz Florentin, Schüpfheim / Steiner Adrian, Rohrbach / von Muralt Anja, Schüpfheim / Walker Petra, Lenk im Simmental / Wigger Nicole, Hasle LU / Wüthrich Pascal, Schangnau / Zihlmann Jonas, Schüpfheim.



**4Ka: Klassenlehrer Christoph Reimer**

Emmenegger Seline, Flühli LU / Felder Luzia, Romoos / Fischer Carmen, Entlebuch ./ Graf Ursula, Hasle LU / Hofstetter Jacqueline, Doppleschwand / Müller Andrea, Schüpheim / Portmann Karin, Hasle LU / Rychener Sabrina, Sörenberg / Stalder Heinz, Schüpheim / Stalder Sandra, Schüpheim / Wermelinger Vera, Hasle LU / Wespi Martina, Hasle LU.



**4Kb: Klassenlehrer Willy Duss**

Affentranger Christian, Flühli LU / Brun Cornelia, Entlebuch / Bucher Rebecca, Flühli LU / Duss Jonas, Escholzmatt / Eicher Esther, Escholzmatt / Emmenegger Sandra, Schüpfheim / Kaufmann Christoph, Escholzmatt / Lötscher Jana, Schüpfheim / MacDonald Isabel, Schüpfheim / Müller Dario, Hasle LU / Portmann Roswitha, Schüpfheim / Portmann Stefanie, Schüpfheim / Schnider Marlène, Flühli LU / Stalder Selina, Escholzmatt.





**4P: Klassenlehrer Sascha Portmann**

Brunner Sereina, Langnau i. E./Bucher Felicia, Schüpfheim/ Carlen Chantal, Reckingen VS/ Felder Mirjam, Marbach LU/ Gerber Patrick, Zollbrück/ Graf Gwendolyn, Luzern/ Jenzer Sarina, Huttwil / Kreiliger Vera, Willisau/ Lang Tobias, Ruswil / Lötscher Christine, Marbach LU/ Schnider Thaddäus, Flüfli LU/ Schnider Ueli, Flüfli LU/ Schwery Nathalie, Schüpfheim/ Stalder Corinne, Schüpfheim/ Tritten Kathrin, Lenk im Simmental/ Thalmann Florian, Entlebuch/ Vujovic Milena, Flüfli LU/ Zamudio Lisa, Sörenberg.



**5P: Klassenlehrerin Sabine Rahm**

Braun Franziska, Eriswil / Brunner Flurin, Langnau i. E. / Feldmann Rebecca, Luzern / Galli Michael, Langnau i. E. / Lischer Lukas, Marbach LU / Lötscher Lukas, Malers / Pavlovic Tatjana, Littau.

-Schulorganisatorisches

**Studentafel / Schwerpunkt- und Ergänzungsfachangebot**

Vierjähriger Lehrgang:

	Grundlagenfächer											Zusatzfächer			Schwerpunktfächer					Ergänzungsfächer										
	Deutsch	Französisch	Englisch	Pool für Sprachen	Mathematik	Biologie	Physik	Chemie	Pool für Naturwissenschaften	Geschichte	Geographie	Wirtschaft&Recht	Bildnerisches Gestalten	Musiklehre	Musik	Religionskunde und Ethik	Philosophie	Turnen und Sport	Klassenstunde	Latein	Biologie&Chemie	Wirtschaft&Recht	Bildnerisches Gestalten	Musik	matik	Geschichte	Pädagogik+Psychologie	Religionskunde und Ethik	Sport	Maturaarbeit
4. Kl.	4	4	4		5		2			2						2	2	1		4	4	4	4	4	2	2	2	2	2	1
3. Kl.	4	3	3		3	2	2	2		2	2			2		2	3	1		4	4	4	4	4	2	2	2	2	2	
2. Kl.	3	3	3	1	4	2	2	2		2	2		2	2				3	1	3	3	3	3	3						
1. Kl.	3	3	3		4	2		2	1	2	2	2	2	2	2	2	3	1		3	3	3	3	3						

Fünffähriger Lehrgang:

	Grundlagenfächer													Zusatzfächer				Schwerpunktfächer					Ergänzungsfächer							
	Deutsch	Französisch	Englisch	Pool für Sprachen	Mathematik	Biologie	Physik	Chemie	Pool für Naturwissenschaften	Geschichte	Geographie	Wirtschaft&Recht	Bildnerisches Gestalten	Musiklehre	Musik	Religionskunde und Ethik	Philosophie	Turnen und Sport	Klassenstunde	Latein	Biologie&Chemie	Wirtschaft&Recht	Bildnerisches Gestalten	Musik	matik	Geschichte	Pädagogik+Psychologie	Religionskunde und Ethik	Sport	Maturaarbeit
5. Kl.	3	2	2		3	2				1						2	2	1		4	4	4	4	4	2	2	2	2	2	1
4. Kl.	2	2	2		3	2				1	2					2	2	1		4	4	4	4	4	2	2	2	2	2	
3. Kl.	2	3	2		3	1	1	1		2	1			2	1			2	1	3	3	3	3	3						
2. Kl.	2	2	2		2	2		2		1	1	1	2	2				2	1	3	3	3	3	3						
1. Kl.	3	2	3		2	2		2	1	1	1	1	2	2			2	1												

## Fächerangebot

Im vier- und fünfjährigen Maturitätslehrgang werden die folgenden Grundlagenfächer (gemäss eidgenössischer Regelung) unterrichtet, welche einzeln oder als Fächergruppe für die Matura zählen:

Deutsch / Französisch / Englisch / Mathematik / Biologie und Chemie und Physik (Maturanote als Fächergruppe) / Geschichte und Geografie und Wirtschaft und Recht (Maturanote als Fächergruppe) / Bildnerisches Gestalten / Musik (Maturanote entweder Bildnerisches Gestalten oder Musik).

In beiden Jahrgängen werden die folgenden Zusatzfächer (gemäss kantonaler Regelung) angeboten: Philosophie (kantonales Maturafach) / Religionskunde und Ethik / Sport / Klassenstunde.

In beiden Lehrgängen werden die folgenden Schwerpunktfächer (gemäss eidgenössischer Regelung) angeboten: Latein / Biologie und Chemie / Wirtschaft und Recht / Bildnerisches Gestalten / Musik. Das gewählte Schwerpunktfach ist Maturafach.

In beiden Lehrgängen werden folgende Ergänzungsfächer (gemäss eidgenössischer Regelung) angeboten: Anwendungen der Mathematik / Geschichte / Pädagogik und Psychologie / Religionskunde und Ethik / Sport. Das gewählte Ergänzungsfach ist Maturafach.



## Impressum

Kantonsschule Schüpfheim / Gymnasium Plus, Lädergass 25, 6170 Schüpfheim;  
Tel. 041 485 8020, Fax 041 485 8030, [www.ksschuepfheim.ch](http://www.ksschuepfheim.ch);  
Email: [sekretariat@ksschuepfheim.ch](mailto:sekretariat@ksschuepfheim.ch)  
Schuljahresbeginn: 24. August 2009  
Schuljahresschluss: 9. Juli 2010  
Redaktion: Wolfgang A. Ruepp, Marianne Wild  
Druck: DSAG Schüpfheim

Bildnachweis:		30	Wolfgang A. Ruepp
Umschlag	Kerstin Zemp, 2Kb	34	Sascha Portmann
9	Michael Meier	35	Sascha Portmann
10	Willy Duss	37	Michael Meier
13	Willy Duss	39	Willy Duss
18	Michael Meier	40,41	Willy Duss, Michael Meier
19	Michael Meier	42	Willy Duss
20	Michael Meier	46	Michael Meier
22	Michael Meier	51,52	David Engel
23	Michael Meier	60	Sascha Portmann
24	Michael Meier	64,65	Ralf Junghanns
25	Thérèse Corthay	66	Marianne Wild
26	Thérèse Corthay	74	Michael Meier
28	Hubert Bucher		
29	Sascha Portmann		



